

DER



MIT DEN MITTEILUNGEN DER
GEMEINDE HAMMERSBACH

HAMMERSBACHER

02 | 2020



Aktion „HAMMERSBACH
HÄLTZUSAMMEN“

S. 14

Pate werden am Blühfeld
für Bienen und Insekten

S. 26

Auf ein Wort...
mit Matthias Basermann

S. 32



www.der-hammersbacher.de

SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Kerstin Martin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht und Medizinrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Wolfram Rohleder
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Jennyfer Mack
Spezialgebiet Verkehrsrecht



Maximilian Amberg
Spezialgebiet Verkehrs- und Strafrecht

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfall für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei SAUER WOLFF MARTIN wurde 1989 in Hösbach gegründet. 1994 kam ein zweiter Standort in Hammersbach bei Hanau dazu. Anfang 2011 wurde ein weiterer Kanzlei-Standort in Frankfurt Klassikstadt eröffnet.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf neun Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

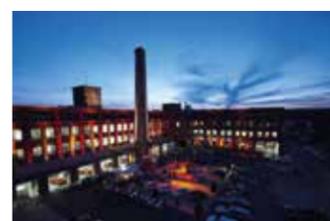
E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.co



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11 - 13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90



Die Kanzlei in Hösbach
Am Marktplatz 1
63768 Hösbach
Telefon (0 60 21) 5 96 80



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Inhaltsverzeichnis

Seite 4-8

Aus dem Rathaus

Seite 10-12

Vorschau

Seite 14-15

HAMMERSBACHHÄLTZUSAMMEN

Seite 16-17

Momente

Seite 13+18-31

Nachrichten

Seite 32-35

Auf ein Wort...

Seite 36

Kinderseite

Seite 37

Rezensionen

Seite 38

Rätzelzeit

Impressum

DER HAMMERSBACHER

Herausgeber: kinner medien e.K. in Kooperation mit dem Vereinsring Hammersbach e.V., Gewerbeverein Hammersbach e.V. und der Gemeinde Hammersbach.



Mitarbeiter: Thomas Mück (Redaktion), Melanie Volz

Anzeigenleitung: Christian Kinner

Verlag: kinner medien e.K. – engagiert & lokal, Gärtnerplatz 3, 61130 Nidderau (auch ladungsfähige Anschrift).

Fon: (0 61 87) 413 92 87

Fax: (0 61 87) 202 99 82

Herausgeber/Verlagsleitung:

Christian Kinner (V.i.S.d.P.)

Seiten „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Michael Göllner (V.i.S.d.P.)

Mailadressen:

anzeigen@unser-hammersbach.de

redaktion@unser-hammersbach.de

Druck: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr.

Layout: Daniela Mack

Rezensionen: Susanne Buick

Titelfoto: www.janikaschleiffer.de

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und ähnlichen Gründen besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Anzeigenpreisliste: 1 vom 1. Januar 2017.



Liebe Hammersbacherinnen und Hammersbacher,

wie ungewohnt? Wie unerwartet? Wie unglaublich? Wir erleben und durchleben gerade Zeiten, die wir noch im Februar dieses Jahres nicht für möglich gehalten hätten. Es gibt keinen Lebensbereich in Hammersbach, der vor den Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont geblieben wäre. Und es gibt Bereiche, die bis jetzt einen hohen Preis zahlen.

Vom Alltag der Babys und Kindergartenkinder, über alle Schüler hinweg zu den Studenten und Auszubildenden. Alle Frauen und Männer, die voll im Berufsleben stehen bis hin zu allen unseren Rentnern. Alle Bevölkerungsgruppen sind betroffen.

Die positiven Seiten der Krise stehen in keinem Verhältnis zu den Nachteilen. Aber es gibt sie. In den Vereinen, Firmen und Familien gibt es überall Menschen, die sich Gedanken machen, was jetzt möglich ist. Was können wir in Hammersbach tun? Not macht erfinderisch. Hammersbach stellt seine Kreativität unter Beweis!

Der Gewerbeverein und Bürgermeister Göllner haben sich über den aktuellen Stand der Gewerbetreibenden ausgetauscht. Im Dialog liegt der Anfang. Und heraus kam unter anderem die gemeinsame Aktion #Hammersbachhältzusammen. Bei dieser Aktion werden die Mitglieder des Gewerbevereins vom 1. Vorsitzenden Michael Schmidt und von Bürgermeister Michael Göllner besucht. Neben einem Einblick in die aktuellen, wirtschaftlichen Fragen entsteht jedes Mal ein Foto. Seit Mitte Mai wird jeden Tag dieses Foto mit Infos und Angeboten der Gewerbetreibenden auf unserer Facebookseite veröffentlicht. Sie finden Sie Aktion auf www.facebook.com/derHammersbacher.

Hammersbach hält zusammen – auch in schwierigen Zeiten. Das macht Mut für die aktuellen und alle weiteren Herausforderungen.

Alles Gute wünscht Ihnen

Christian Kinner
Herausgeber



Hammersbach in Corona-Zeiten

Kontaktsperrungen, keine öffentlichen Veranstaltungen, Kurzarbeit, Reiseverbote, Schul- und Kindergartenschließungen, Betretungsverbot für Pflegeheime, Maskenpflicht. All diese Stichworte, mit denen vor wenigen Wochen noch kaum einer unser Land in Verbindung gebracht hätte, sind Alltag im Frühjahr 2020. Ein Virus legt die ganze Welt lahm und verändert in einer ungeahnten Geschwindigkeit unser aller Leben.

Krisenstab statt Gemeindeverwaltung. Homeoffice statt täglichem Weg zur Arbeit – zumindest für viele, die noch arbeiten können

und dürfen – und verzweifelte Eltern, die ihre Kinder irgendwie zu Hause zu unterrichten versuchen. Auch in Hammersbach ist dies der Alltag, und auch mit den Lockerungen Anfang Mai weiß niemand, was das Jahr 2020 noch bringen wird.

Mit der Verkündung der drastischen Maßnahmen Mitte März durften die Kinder nicht mehr in die Schule und in den Kindergarten gehen. Im Laufe der folgenden Wochen wurde der Personenkreis, der ein Anspruch auf einen Platz in der Notbetreuung hatte, immer mehr ausgeweitet. In An-

spruch genommen wurde aber diese Notbetreuung nur in geringem Umfang. Genau das wollte übrigens auch der Verordnungsgeber, denn das Ziel war es, Kontakte möglichst zu vermeiden, um die Infektionsrate möglichst niedrig zu halten.

Für die Erzieherinnen und Erzieher eine merkwürdige Situation, die auch zu einer großen Verunsicherung führte. Inwieweit ist ein Kontakt zu den Kindern gefährdet? Wie gehen diejenigen damit um, die zur sogenannten Risikogruppe zählen? Wie kommen die Familien, die einen Be-

treuungsplatz benötigen, aber keinen Anspruch auf die Notbetreuung haben – also weiterhin dem vom Landesgesetzgeber verordneten Betretungsverbot unterliegen – mit der Situation zurecht? Und was geht in den Kindern vor, wenn sie sich darauf einstellen müssen, dass sie nicht mehr mit Freunden spielen und die Kita besuchen dürfen?

Solche Fragen werden uns wohl auch in den nächsten Wochen, womöglich sogar Monaten beschäftigen, ohne abschließende Antworten zu finden. Es ist auch nicht abzusehen, ob es infolge der Locke-

rungen zu einer neuen Infektionswelle kommt, die dann wieder zu drastischen Beschränkungen des öffentlichen Lebens führt und uns noch einmal zurückwirft.

Sehr schwierig ist die Situation auch für die Schulkinder. Es zeigt sich, dass wir auf einen online-basierten Unterricht überhaupt nicht vorbereitet sind. Das einfache Verteilen von Aufgaben, die erledigt werden sollen, ist kein Ersatz für den gemeinschaftlichen Unterricht, denn Eltern sind nun mal (meist) keine Lehrer. Dies wird Bildungsungerechtigkeit wieder verstärken. Vor allem für die Abschlussjahrgänge ist dies eine schwierige Situation. Die Abiturprüfungen konnten noch im normalen Umfang stattfinden, die Real- und Hauptschulprüfungen schon nicht mehr. Der Übergang von der vierten Klasse in die fünfte ist sehr erschwert.

Viele Familien sind mit der Situation überlastet. Auch wenn die meisten Lehrer versuchen, die Situation für die Kinder bestmöglich zu gestalten, bleibt doch vieles an den Familien hängen, und dort wiederum vor allem an den Müttern. Die ungewissen Prognosen machen die Situation nicht leichter. Die Gemeindeverwaltung hatte anfangs wie fast

alle Verwaltungen die Türen geschlossen. In den letzten Wochen konnten wichtige Dinge mit einem vorher abgesprochenen Termin erledigt werden, doch das Kontaktverbot hat vieles erschwert. Seit Anfang Mai ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Bürger in der Regel verlässlich da. Allerdings darf das Rathaus nur mit Schutzmaske betreten werden, und eine vorherige Terminabsprache ist weiterhin notwendig, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.

Die Lockerungen ab der ersten Maihälfte sind dann für viele von uns doch überraschend gekommen. Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen sind nun wieder erlaubt, Gaststätten können öffnen und die Vereine ihre Aktivitäten wieder aufnehmen. Allerdings alles nur unter Einhaltung von Hygienekonzepten und mit erheblichen Beschränkungen. Ist das die neue Normalität, ein kurzes Intermezzo bis zum nächsten Lockdown oder der erste Schritt zur völligen Normalität? Niemand kann dies seriös voraussagen!

Was macht die Wirtschaft in Hammersbach?

Hier finden wir ein sehr unterschiedliches Bild vor. Seit Beginn des Lock-

downs hat Bürgermeister Michael Göllner gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gewerbevereins, Michael Schmidt, versucht, zu vielen Unternehmern einen direkten Draht zu halten. Einige waren durch die Schließung des Geschäftes komplett betroffen und konnten sich nur über die Soforthilfen retten. Andere Unternehmen merken sehr wenig von der Krise, andere wiederum erwarten erst in den nächsten Monaten spürbare Auswirkungen.

Und die Menschen in Hammersbach?

Sie bleiben in der Regel gesund (zum Stichtag 26.5. gab es nur einen bestätigten Fall aus Hammersbach), halten sich zumeist auch an die Vorgaben.

Aber die Öffnung der Spielplätze hat schnell auch gezeigt, dass die Menschen, Kinder wie Erwachsene, sich danach sehnen, wieder nach drau-

ßen zu können und mit anderen in Kontakt zu kommen. Dabei ist die Vorsicht manchmal auch schon auf der Strecke geblieben. Viele Hammersbacherinnen und Hammersbacher sind von der Krise am Arbeitsplatz direkt betroffen. Ältere Menschen und Risikogruppen sind stark verunsichert. Aber wir sehen auch, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gestärkt zu sein scheint. Das ist gut und sollte weiter gepflegt werden.

Lassen Sie uns denen helfen, die unter der Krise besonders leiden. Einige Dinge kann man nachholen. Andere nicht. Besuche bei den Angehörigen in der Seniorendependance zum Beispiel, die in den letzten Wochen nicht erlaubt waren, sind zwar nicht nachzuholen, sollten aber, sobald es wieder möglich ist, unter Einhaltung der notwendigen Vorsicht wieder aufgenommen werden.

Bleiben Sie gesund!



Zusammenhalt in Hammersbach

Es gibt viele Facetten, die unser Leben in Hammersbach lebenswert machen. Wir leben am Rande des Ballungsraumes mit einer sehr guten (Straßen-)Anbindung in die Region. Der Wohnraum ist zwar knapp (an der Verbesserung arbeiten die politisch Verantwortlichen gerade), aber in der Regel noch bezahlbar.

Für eine Gemeinde im Ballungsraum ist Hammersbach außergewöhnlich dünn besiedelt. Wir haben uns deshalb Freiräume in einer schönen, strukturierten Landschaft erhalten, die durch ein gut ausgebautes Wegenetz erschlossen ist. Die Gemeinde ist sehr gut mit Kindergartenplätzen ausgestattet und hat im Ortsmittelpunkt eine Grundschule mit Ganztagsbetreuung, das heißt, die Kinder können diese Einrichtungen im Ort besuchen. Zwei Hausärztinnen und eine Zahnärztin sorgen für eine gute hausärztliche Versorgung.

Unsere Senioren-Dependance „Haus Hammersbach“ schließt die Versorgungslücke vor Ort für die Pflege älterer Menschen, die nicht mehr im eigenen Haushalt leben können oder möchten. Viele Einkaufsmöglichkeiten

vor Ort machen uns ebenso attraktiv wie eine stetige Zunahme der Arbeitsplätze (siehe Bericht auf Seite 7). Diese Aufzählung ist natürlich nicht abschließend, sondern soll nur veranschaulichen, was unsere Gemeinde auszeichnet.

Doch gerade in der Corona-Krise zeigt sich, dass eine funktionierende Gemeinde noch mehr braucht, nämlich den Zusammenhalt von Menschen. Wir alle brauchen Orte, Einrichtungen und Institutionen, an denen Menschen zusammen die Freizeit verbringen, gemeinsam dem Hobby nachgehen und sich füreinander einsetzen können.

Es sind die Vereine und ihre Angebote, die in den letzten Wochen schmerzlich vermisst wurden. Viele sehen jetzt, wie wertvoll deren Arbeit ist und wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam für eine gute Sport- und Freizeitinfrastruktur sorgen. Eine vollständige Aufzählung der Infrastruktur unserer Vereine würde hier den Rahmen sprengen. Deshalb wollen wir exemplarisch die Sport-Infrastruktur unserer Fußballvereine erläutern.

Die Gemeinde verfügt über zwei Sportanlagen, den Sportplatz des KSV Langen-Bergheim am See-

damm und die Sportanlage im Ortsmittelpunkt. Im ersten Fall ist die Gemeinde als Erbbaupächter Besitzer, die Anlage ist aber vollständig in die Verantwortung des KSV übergeben.

Die Sportanlage im Ortsmittelpunkt gehört ebenfalls der Gemeinde. Hier ist die SG Marköbel der Hauptnutzer. Für das Vereinsheim der SG wurde ebenfalls ein Erbbaupachtvertrag abgeschlossen. Die Pflege beider Anlagen wird durch die Gemeinde unterstützt und gemeinsam mit den Nutzern geleistet. Auf beiden Anlagen spielen auch die Jugendmannschaften der Jugendspielgemeinschaft. Eine Vision für die Zukunftsfähigkeit der Sport-Infrastruktur ist die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Hammersbach.

Seit geraumer Zeit beschäftigen sich die Gremien der Gemeinde mit der Frage, ob es sinnvoll und leistbar ist, für eine Gemeinde in der Größenordnung von etwa 5000 Einwohnern einen solchen Platz zu bauen. In der letzten Zeit sind zusätzlich noch Umweltfragen aufgekommen, wie das Thema Mikroplastik von Kunstrasenplätzen. Für die Gemeindevertreter/innen ist es vor allem

heikel, dass die Errichtung eines solchen Platzes viel Geld kostet. Im Rahmen der Haushaltsberatungen hat sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen, dieses Projekt anzugehen. Hintergrund ist, dass ein solcher Platz vor allem für den Nachwuchs eine große Anziehungskraft besitzt. Gibt es eine solche Sport-Infrastruktur zukünftig nur in den größeren Gemeinden, wird sich der Trend, dass talentierte Jugendspieler dieser Verlockung folgen und dorthin abwandern, sicherlich immer weiter verstärken. Das Ungleichgewicht zwischen einigen großen Vereinen mit guten Perspektiven und nicht mehr zukunftsfähigen Nachwuchsabteilungen in den kleineren Vereinen wird größer. Seit Jahren schließen sich in der Jugendspielgemeinschaft Nachbarvereine zusammen. Mit der entsprechenden Infrastruktur könnte auch für sie ein gutes Umfeld für einen ganzjährigen Spielbetrieb geschaffen werden. Dabei sind natürlich auch Umweltaspekte zu beachten. Die modernen Plätze werden mit langlebigen Materialien errichtet. Der Austrag des verrufenen Mikroplastiks wird bei den Plätzen neuester Bauart nicht mehr befürchtet.

Bleibt die Finanzierung. Hier wird es notwendig sein, alle Zuschüsse zu nutzen. Da auch der Schulsport in der Ganztagschule von einer solchen Anlage profitieren kann, bieten sich auch hier Fördermöglichkeiten, zum Beispiel durch den Schulträger. Die Gemeindevertreter haben beschlossen, sich auf ein Modell des Hessischen Investitionsfonds zu bewerben, durch das solche Projekte finanziert werden können. Dabei wird über einige Jahre ein fester Betrag angespart und der Restbetrag durch einen sehr zinsgünstigen Kredit durch das Land vorfinanziert. Mit dieser langfristigen Finanzierung kann es gelingen, das Kunstrasen-Projekt auf dem derzeitigen Hartplatz zu verwirklichen, zumal dieser in einigen Jahren auch wieder überarbeitet werden müsste. Der dafür aufzubringende Betrag kann dann direkt in die Neuanlage fließen.

Corona zeigt uns, wie wichtig der Zusammenhalt und wie wichtig unsere Vereine sind. Hoffen wir, dass die wirtschaftlichen Schäden nicht so hoch sind, dass die Gemeinde selbst in Schwierigkeiten gerät und dass sie in der Lage bleibt, die Vereine in ihrem wichtigen Tun für uns alle auch weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

Bürgermeister Michael Göllner sieht den Weg der Gemeinde bestätigt

Vor wenigen Tagen veröffentlichte die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern die statistischen Zahlen zur wirtschaftlichen Lage im Main-Kinzig-Kreis. Ein Schwerpunkt der Darstellung war dabei die Zahl der Beschäftigten. Drei Kommunen werden wegen ihrer auffällig positiven Entwicklung besonders hervorgehoben: Erlensee, Rodenbach und Hammersbach.

In Hammersbach ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze von 593 im Jahr 2013 auf 985 im Jahr 2019*) um 66 Prozent gestiegen, deutlich mehr als im Durchschnitt des Main-Kinzig-Kreises (16,6 Prozent).

Interessant ist dabei auch ein Blick auf die Pendler-Bewegungen, denn aus verschiedenen Gründen ist es für eine Gemeinde wichtig, nicht nur eine Auspendler-Kommune zu sein. Der lange anhaltende Trend zum Auspendeln wurde in Hammersbach ausgebremst. Im Jahr 2019 arbeiteten 212 Hammersbacher in ihrem Heimatort. Und immer mehr Menschen aus der näheren Region finden hier ihren Arbeitsplatz. Die meisten Einpendler nach

Hammersbach kommen aus Büdingen (74), Limeshain (43) und Altstadt (40). Erst danach kommen Kommunen aus dem Main-Kinzig-Kreis, nämlich Hanau (35) und Nidderau (31).

Insbesondere im Hinblick auf die Leistungen, die eine Gemeinde für ihre Bürger zu erbringen hat, ist es wichtig, dass die kommunalen Einnahmen auf einer breiten, soliden Basis stehen. Dafür ist es am besten, nicht nur Wohnstandort, sondern auch Wirtschaftsstandort zu sein, mit florierenden Unternehmen und Arbeitsplätzen am Ort.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Hammersbach die am dünnsten besiedelte Gemeinde (Verhältnis der Gemarkungsfläche zur überbauten Siedlungsfläche) im Altkreis Hanau ist. Deshalb ist die Behauptung, dass durch die Ausweisung von Gewerbeflächen hier ein ungezügelter Flächenfraß stattfindet, einfach nicht richtig. Im Vergleich zu den anderen Kommunen des Rhein-Main-Ballungsraums verhält sich Hammersbach in diesem Punkt ausgesprochen zurückhaltend. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Coro-

na-Krise hat eine breitere finanzielle Aufstellung der Gemeinde noch einmal zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Denn sicher wird auch die Gemeinde Hammersbach den dramatischen Einbruch der Weltwirtschaft nicht völlig unbeschadet überstehen. Die von der IHK vorlegten Zahlen zeigen, dass es richtig und wichtig ist, alles zu unternehmen, um krisenfester zu werden als in der Vergangenheit.

„Gut, dass in Hammersbach die Weichen so gestellt wurden. Es ist leider noch nicht lange her, dass die Notwendigkeit, Arbeitsplätze zu schaffen, gänzlich in Abrede gestellt wurde. Wie zynisch solche Äußerungen sind, wird jetzt für viele Menschen greifbar, die an anderen Orten von den Auswirkungen der Krise durch den Verlust ihrer Arbeitsplätze betroffen sind. Für mich gilt es, die Gemeinde genauso zielstrebig wie bedachtsam und wohlüberlegt weiterzuentwickeln - als Ort zum Wohnen, aber auch als Gewerbestandort mit einem wachsenden Angebot an Arbeitsplätzen“, betont Bürgermeister Michael Göllner.

*) jeweils Stand 30.06., Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Informationen über Strom, Wärme, Verkehr und Energiesparen Was macht der Energieverbrauch in Zeiten der Corona-Krise?

Wir alle merken es, wenn wir an der Tankstelle vorbeifahren, dass die Spritpreise so günstig sind wie seit vielen Jahren nicht. Wir schreiben das hier ganz bewusst so, weil viele von uns aufgrund von Homeoffice oder eingeschränkten Freizeitaktivitäten viel seltener zur Tankstelle fahren. Man merkt also durchaus, dass der Lockdown in viele Lebensbereiche hineinspielt.

Ungeahnt deutliche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie beispielsweise auch auf den Energieverbrauch. Die Krise wirkt sich dramatisch auf die deutsche Wirtschaft aus, wodurch der Bedarf an Energie sinkt und damit auch der Ausstoß von Kohlendioxid. Deutschland könnte laut einer ersten Hochrechnung 30 bis 100 Millionen Tonnen weniger CO₂ ausstoßen und damit seine Klimaziele sogar noch übertreffen.

Allerdings, diese für die Umwelt positiven Folgen werden letztlich teuer erkauft. Und ob die Effekte nachhaltig sein werden, wird sich erst noch zeigen. Noch niemand weiß, ob beispielsweise der Ausbau der Homeoffice-Arbeitsplätze dauerhaft sein wird und ob sich dadurch Energie-

verbrauch und Mobilitätsverhalten ändern werden. In jedem Fall ist es für das Energieteam Hammersbach, das sich eine dauerhafte Absenkung des Energieverbrauchs in unserer Gemeinde auf die Fahnen geschrieben hat, wichtig, die Maßnahmen, die jeder dazu beitragen kann, beizubehalten oder besser noch fortzuentwickeln.

Wenn es zu zusätzlichen positiven Effekten kommt, ist das natürlich begrüßenswert. Keinesfalls sollen aber die Bemühungen der Gemeinde und der Bürger nachlassen. Die Corona-Krise könnte man auch zum Anlass nehmen, einige unserer Handlungsweisen einer kritischen Überprüfung zu unterziehen: zum Beispiel muss es wirklich demnächst ein neues größeres Auto sein, tut es nicht ein kleineres, dann modernes mit E-Antrieb („Verbrenner“ sind bald out), können wir unseren Fleischverbrauch auf zunächst die Hälfte drosseln, ist mein Heizkonzept - trotz des jetzt billigen Öls - zukunftssicher und nachhaltig (verantwortbar)? Ohne mehr Einsatz auch hier vor Ort für erneuerbare Sonnen-/Windenergie, beispiels-

weise auf Dächern und an Wänden, wird die Energiewende scheitern. Ein kleines, positives Beispiel aus der Gemeinde: Im Jahr 2014 hat Hammersbach die Straßenbeleuchtung als eine der ersten Gemeinden in Hessen im Rahmen eines Projektes der OVAG und gefördert mit Bundesmitteln komplett auf die energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Neben einer dauerhaften finanziellen Ersparnis von rund 20.000 Euro pro Jahr werden durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung in Hammersbach jährlich rund 79.000 kWh eingespart. Das entspricht einer Einsparung gegenüber der Zeit vor LED von rund 65%. Hammersbach erspart der Umwelt damit (bei einem Energiemix von rund 40 % Ökostrom) jährlich 37 Tonnen CO₂. Eventuell sind Ihnen auch solche positiven Beispiele bekannt. Schicken Sie sie uns gerne, da es in der Gemeinde Hammersbach einen Energiesparpreis gibt, mit dem nachahmenswerte Beispiele als Vorbild für andere ausgezeichnet werden.

Wir warten auf Vorschläge, die unter m.goellner@hammersbach.de eingereicht werden können.

Meine Ansprechpartner im Rathaus:

Bürgerbüro und Ordnungsamtsangelegenheiten
Anna Hebbel, Katharina Guarino
Tel.: 06185-1800-50, -26, -40

Betreuung von Flüchtlingen, Standesamt und Friedhofsverwaltung
Peter Heinz, Tel.: 06185-1800-10

Bauangelegenheiten
Thomas Spachovsky, Stefan Brezina
Tel.: 06185-1800-12, -27

Straßenbeleuchtung, allgemeine Bauangelegenheiten
Manuela Böhme, Tel.: 06185-1800-13

Liegenschaften und Vermietungen
Heike Heinze, Tel.: 06185-1800-14

Umwelt- und Forstangelegenheiten
Ullrich Müller, Tel.: 06185-1800-22

Finanzverwaltung
Nina Dunkel, Carina Gräf
Tel.: 06185-1800-31, -20

Gemeindekasse
Ute Schütz, Irene Semsch
Tel.: 06185-1800-15, -16
Vorzimmer Bürgermeister und Seniorenarbeit
Nadine Geßner, Tel.: 06185-1800-21

Gemeindesteuern, Abfall und Gewerbe
Petra Danguillier, Tel.: 06185-1800-23

Hauptamt
Sandra Schutt, Tel.: 06185-1800-24

Versicherungsberatung auf höchstem Niveau.

unabhängig • innovativ • modern • zeitgemäß

Michael Schmidt
staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA),
Versicherungsfachmann (BWV) • Bankkaufmann (IHK)
Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach
Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de



www.nvm-hammersbach.de

» DIE SINNLICHSTE ART WEINE ZU LAGERN «



wineBANK
Frankfurt



MEISENGASSE 9, 60313 FRANKFURT, TEL. 06921 939488, WWW.WINEBANK.DE/FRANKFURT/

2. Oktober oder 9. Oktober

Die Circle Dancer kommen ...

...diesmal leider wohl erst, und dazu muss noch einiges an Schutzmaßnahmen gelockert werden, am Wochenende des 2. Oktobers oder 9. Oktobers auf den Platz des MBC Hammersbach e.V.

Wegen „Corona“ musste der ursprüngliche Termin verlegt werden, was sehr bedauerlich ist, denn es hatten sich Gäste aus der Schweiz und Belgien angekündigt. Das Fesselflug-Event, das nun zum 4. Mal stattfinden sollte und den Charakter eines Familientreffens hat, hat einen guten Anklang in der deutschen Fesselfluggemeinschaft gefunden. Im Kalender des MBC Hammersbach e.V., der es veranstaltet, ist es auch eine feste Größe geworden.

Bilder vom letzten Treffen kann man anschauen unter: https://www.youtube.com/watch?v=z9Y5ifG_ZrY
www.mbc-hammersbach.de



Die Teilnehmer des Circle Dancer Treffens 2019



Da denkt mancher, hier wird der Motor aufgezogen. Aber das ist ein Verbrenner!



Andreas Krause betreut die beiden Mitglieder der AG Modellbau-Fesselflug der Limes Schule Altenstadt



Frank Wadle, Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft F2B



Fertigen der Ösen von Fesselflugleinen

7. Juni bis 27. Juni

Auch in Corona-Zeiten aktiv

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub Hammersbach ist auch in Zeiten der Corona-Beschränkungen aktiv. Es konnten im Frühjahr keine Radtouren stattfinden, und auch das Volksradfahren fällt dieses Jahr wegen den Beschränkungen zur Corona Pandemie aus.

Das heißt aber nicht, dass der ADFC Hammersbach seine Vereinsaktivitäten eingestellt hat.

So wurden vom ADFC zehn Fahrradanhänger gekauft und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Bügel sollen teilweise die alten Fahrradständer ersetzen, die für moderne Räder nicht mehr zeitgemäß sind. Zwei Bügel sollen am Rathaus aufgestellt werden und zwei Bügel auf dem Kirchhof in Marköbel. Die restlichen Fahrradanhänger werden bei der Neugestaltung des Martin-Luther Platzes ih-



Archiv-Foto: Ehrungen der besten Stadtradel-Teilnehmer 2018

ren Platz finden und dazu einladen, Veranstaltungen im Historischen Rathaus und im Martin-Luther Haus auch mal per Rad zu besuchen.

Auch beim diesjährigen Stadtradeln der Gemeinde Hammersbach ist der ADFC aktiv beteiligt und rührt fleißig die Werbetrommel. Fünf großformatige Werbebanner weisen an den Ortseingängen auf das Stadt-

radeln vom 7. bis 27. Juni hin. In seinem Newsletter animiert der ADFC regelmäßig seine Mitglieder und Freunde daran teilzunehmen.

Die Beschilderung der Radwege, insbesondere Richtung Eckartshausen, sind ebenso Thema wie eine fahrradfreundliche Gestaltung der Ortsstraßen. Hier unterstützt der ADFC gerne den parlamentarischen

Antrag, die Hanauer Straße in Langenbergheim für alle Verkehrsteilnehmer neu zu gestalten.

Die geführten Radtouren des ADFC Hammersbach werden ab 2. Juni wieder aufgenommen, auch wenn dabei Auflagen zu beachten sind, denen sich die Tourenleiter aber gewachsen sehen.

www.radfahrverein-markoebel.de/

Aktiv

Praxis für
Physiotherapie & Ergotherapie
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

- Physiotherapie
- Neurologische & Orthopädische Diagnosen
- Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- CMD Kieferbehandlungen
- PNF
- Elektro/Wärme/Eis/US

- Ergotherapie
- Neurologische & Orthopädische Diagnosen
- Sensomotorisch-perzeptive Beh.
- Motorisch-funktionelle Beh.
- Hirnleistungstraining
- CO-OP Methode
- Therapie bei ADHS/ADS

Tel. Physio: 06185 / 7043
Tel. Ergo: 06185 / 890212
Am Schulzehnten 7
63546 Hammersbach
info@physiotherapie-hammersbach.de
www.physiotherapie-hammersbach.de

Ihr Immobilienprofi in der Region!



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder sind auf der Suche nach Ihrem neuen Traumhaus? Dann sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie!

Unser Spezialgebiet ist die Vermittlung von Acker-, Wiesen-, Wald- und Gartengrundstücken im Wetterau- und Main-Kinzig-Kreis.

Das Besondere:

In den meisten Fällen erhalten Sie für Ihr Grundstück sofort ein Kaufangebot!

Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns einfach an, wir sind für Sie da:

Grasmück GmbH
Berliner Straße 29
63654 Büdingen

Telefon: 06042-66 91
Mobil: 0171-573 44 04
info@grasmueck-immobilien.de

www.grasmueck-immobilien.de

Rassegeflügelzuchtverein Marköbel e.V. Sommerfest fällt aus – Marköbler Kerb im Blick

Das „Große Sommerfest“ auf dem Vereinsgelände am Weidenborn am 4. Juli wird leider nicht stattfinden.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es leider nicht möglich, das Sommerfest mit den bekannten Auflagen durchzuführen. Zu dem Fest gehören Geselligkeit, Tanzen, Nähe - all das ist zurzeit schwer möglich.

Mit Verantwortungsbewusstsein und Rücksicht hat sich der Verein deshalb schweren Herzens entschlossen, das Sommerfest abzusagen.

Der Rassegeflügelzuchtverein Marköbel möchte sich bei allen bedanken, die ihn in der Vergangenheit unterstützt haben. Die Mitglieder hoffen,

dass die weiteren Veranstaltungen in 2020 stattfinden können.

Der Verein freut sich darauf, möglichst viele Besucher zur 2. Volieren- und Zuchtpaarschau und zur Marköbler Kerb am 18. und 19. Oktober begrüßen zu dürfen.



Bilder aus dem letzten Jahr



„Endlich können wir uns wiedersehen“ Neue Besuchsmöglichkeiten in Alten- und Pflegezentren

Nach fast acht Wochen, in denen die Bewohner von stationären Pflegeeinrichtungen keinen Besuch erhalten konnten, war es Anfang Mai endlich wieder so weit: das langersehnte Wiedersehen von Bewohnern mit Familienangehörigen, Freunden und Betreuern.

Nach vorheriger Anmeldung und unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen trafen die Bewohner der zwölf Pflegeeinrichtungen der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ-MKK) in speziell vorbereiteten Begegnungsräumen auf ihren Besuch. Die Wiedersehensfreude war in allen Einrichtungen entsprechend groß – auch wenn sich Bewohner und Besucher nicht in den Arm nehmen durften.

Inzwischen gelten in allen Einrichtungen der APZ-MKK Konzepte zur Umsetzung

der neuen Besuchsregelungen nach den Vorgaben von Bund, Land und Träger, die an die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort angepasst wurden. Zu den zwölf Einrichtungen zählt auch die Senioren-Dependance in Hammersbach.

Im Fokus der Konzepte steht die Möglichkeit, dass jeder Bewohner einmal pro Woche Besuch von einer nahestehenden Person erhalten kann. Damit soll während der Corona-Pandemie der sozialen Isolation der Bewohner entgegengewirkt werden, aber gleichzeitig der größtmögliche Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern in den Häusern vor einer Infektion gewahrt bleiben.

Die Pflegeheime haben mit viel Bedacht die Möglichkeiten der Öffnung und die Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen abgewogen. Deshalb steht im

Mittelpunkt der Konzepte auch die Schaffung von Begegnungsräumen. Für immobile Bewohner werden Besuche im Zimmer ermöglicht. Hier allerdings nur unter Tragen der kompletten Schutzausrüstung. Außerdem werden diese Besucher am Eingang abgeholt und zum Zimmer begleitet – auch auf dem Rückweg zum Ausgang. Hier muss der Sicherheitsmaßstab noch höher angelegt werden.

Die Besuchszeiten werden täglich auf den Zeitraum von 9 bis 18 Uhr begrenzt. Gleichfalls muss der Termin vorher zwingend bei der Hotline der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises angemeldet und bestätigt werden. Die Mitarbeiter stehen dafür täglich von 8 bis 20 Uhr unter der Telefon (06184) 2052-100 oder per E-Mail an corona@apz-mkk.de zur Verfügung. „Es gab sehr



Besucher von immobilen Bewohnern werden in die Bewohnerzimmer begleitet

viele Anrufe seit Bekanntgabe der Lockerung zum Besuchsrecht in unseren Einrichtungen. Die Angehörigen waren sehr verständnisvoll trotz der geforderten Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften. Die Anrufer waren einfach nur glücklich und in freudiger Erwartung, ihre Angehörigen endlich wiederzusehen. Es gab auch viele Anfragen ob kleine Geschenke mitgebracht werden dürfen. Das machen wir natürlich möglich, die Mitarbeiter in den Einrichtungen werden diese entgegennehmen und in die Zimmer bringen“, erklärte die Koordinatorin für die Hotline und das Belegungsmanagement, Anke Kasseckert.

für Sie reißen wir uns sechs Beine aus

Marien Apotheke
Joh. Constantin Stöckel



Hanauerstr. 45
63546 Hammersbach
Tel. 06185 684
Fax 06185 890142



#HAMMERSBACHHÄLTZUSAMMEN

Unter dem Hashtag #Hammersbachhältzusammen startete Mitte Mai die Initiative auf Facebook "Kauf vor Ort". Bürgermeister Michael Göllner und der Vorsitzende des Gewerbevereins Michael Schmidt möchten mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, sowohl in der Krise, aber vor allem auch darüber hinaus, zusammen zu stehen und an die heimische Wirtschaft zu denken und diese zu stärken.

„Jeder nimmt die derzeitige Situation, mit der wir der Corona-Krise begegnen, anders wahr. Tatsächlich gibt es aber einige unter uns, für die dies derzeit existenziell ist. Deshalb ist es notwendig, nicht nur denen zu danken, die unser Land momentan am Laufen halten, sondern auch an diejenigen zu denken, die immer für uns da sind, es derzeit aber nicht dürfen und auch kein Geld verdienen können,“ so Michael Göllner und Michael Schmidt.

Auf unserer Facebook-Seite (auch ohne eigenes Facebook-Konto einsehbar) wird täglich ein Hammersbacher Unternehmer präsentiert. Schauen Sie auch mal vorbei:

www.facebook.com/derhammersbacher



AKTIV Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie



Bateo Handel UG



Komet Reisebüro



M. und M. mit m&m's unterwegs... (Archiv-Bild)



Musikus



Jens Bräuning GmbH



San Domenico 3



Weinhaus Hagenfeld



Schreinerei Hering



WORKOUT - Fitness & Wellness



Farbtoner.com GmbH



Erich Ullrich Garten- und Landschaftsgestaltung



Elektro Busch



Firma HS Kern



Spira Verde



Kanzlei Sauer, Wolff, Martin



Steuerbüro Walther und Fischer



Baudekoration Kraft



Bottle Shock GmbH (wineBANK Frankfurt)

März bis Mai Momente in Hammersbach



Eine Osterüberraschung für die LKW-Fahrer, die die Versorgung aufrecht erhalten



Joachim Liebelt aus Hirzbach versorgt LKW-Fahrer mit einem Mittagessen



Ab 19 Uhr brennen die Kerzen



Schlüsselübergabe für die neue Kinderkiste



Im Gemeindewald werden Eichen gepflanzt

Haben auch Sie Momente in Hammersbach eingefangen? Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder bis zum 1. August an: redaktion@unser-hammersbach.de



Alexander Kühn übergibt Bürgermeister Michael Göllner dringend benötigte Schutzmasken



Landwirt Horst Bopp ersetzt einen nicht mehr gebrauchten Feldweg durch einen Blühstreifen für Insekten



Die Firma Grasmück Immobilien spendet Nussbäume für die Gemeinde

JENS BRÄUNING
SANITÄR, HEIZUNG & ELEKTRO

IHR HEIZUNGSBAUER IN HAMMERSBACH

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI IHREN PROJEKTEN SEIT 2012



HEIZUNG

Wir sorgen für ein wohliger warmes Gefühl bei Ihnen zu Hause. Gemeinsam entwickeln wir ein Heizungssystem nach Ihren Vorstellungen.



SANITÄR

Ob Reparatur oder Komplettmodernisierung, wir planen Ihr persönliches Traumbad nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



KLIMA/LÜFTUNG

Zusammen mit unseren Partnern sorgen wir auch für kühle Luft und optimale Wohnraumbelüftung in Ihrem Zuhause.



SOLARANLAGEN

Wir helfen Ihnen Energie zu sparen. Mit den verschiedensten modernen Anlagen sorgen wir für saubere Energie und eine kleinere Rechnungen.

Jens Bräuning GmbH | Installateur und Heizungsbaumeister | Römerstraße 14 | Hammersbach | Tel. 06185 – 8 99 84 00 | Mobil 0151 – 22 65 22 11
www.jens-braeuning.de

Generationen-Wohnen in Hammersbach

Barrierefreie Appartements für Jung und Alt

Ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Jung und Alt wurde in Hammersbach, ein Angebot realisiert, das in der Region seinesgleichen sucht: das Generationen-Wohnen der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises.

In der denkmalgeschützten Hofreite im Zentrum von Marköbel stehen zehn moderne und helle 2-Zimmer-Appartements, neun davon barrierefrei, mit Wohnflächen zwischen 36 und 72 Quadratmetern für interessierte Mieter jeden Alters bereit.

„Mehrere Generationen unter einem Dach - das fördert den Kontakt und den Zusammenhalt zwischen Menschen unterschiedlichen Alters“, erklärt die Ansprechpartnerin für das Generationen-Wohnen, Anke Kasseckert und freut sich über das rege Interesse an dem Angebot: „Die Mietverträge für die meisten Wohnungen sind bereits unterschrieben.“ Interessierte sollten sich also nicht mehr allzu viel Zeit lassen.

Das Generationen-Wohnen wird von der Idee getragen, sich im Alltag gegenseitig zu unterstützen und die eigenen Stärken in die Gemeinschaft einzubringen, sodass alle



Blick auf die Senioren-Dependance Hammersbach: Für das Generationen-Wohnen wurde eine der denkmalgeschützten Hofreiten umgebaut

Anke Kasseckert (links) im Beratungsgespräch

profitieren und selbstbestimmt leben können. Im Austausch miteinander werden Erfahrungen und Wissen geteilt, Jung und Alt geben sich neue Impulse und Denkanstöße. Jeder Mieter bringt sich dabei nur so weit in die Hausgemeinschaft ein,

wie sie oder er sich das wünscht. Da das Generationen-Wohnen in den historischen Ortskern von Marköbel integriert ist, können die älteren Mieter weiter am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teilnehmen. Zusätzliche Unterstützungsan-

gebote, wie beispielsweise die Vermittlung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, ermöglichen es den Senioren, ihr Leben weiterhin selbstbestimmt und unabhängig zu gestalten.

<https://www.apz-mkk.de/enr12.php>

SPD Hammersbach

Volles Haus beim Heringssessen

Kurz nach 18 Uhr waren beim traditionellen Heringssessen der SPD alle Plätze im Bürgertreff Langen-Bergheim besetzt.

Schon kurz nach Öffnung um 17 Uhr hatten sich die ersten Gäste ihre Plätze gesichert. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende SPD-Vorsitzende Susana Cid Jovic bildete sich schnell eine Schlange vor der Küche, wo der leckere Heringssalat ausgegeben wurde. Das geduldige Warten lohnte sich auch dieses Mal, denn das Fastenmahl war außerordentlich gut gelungen und erntete viel Lob. Kein Wunder, dass schon nach einer knappen Stunde alles ausverkauft war. Das Vorbereitungsteam unter der bewährten Regie von Helga Möl-



ler hatte sich schon am späten Vormittag getroffen, den Heringssalat frisch zubereitet und den Saal eingerichtet. Der Service klappte wie gewohnt reibungslos, so dass trotz des Andranges niemand lange warten musste. Viele Gäste blieben länger, genossen noch das eine oder andere

Getränk und die nette Atmosphäre. Der Spendenerlös des Heringssessens geht in diesem Jahr an die neue U3-Gruppe, die Anfang März ihr neues Domizil in der ehemaligen Kinderkiste der Elterninitiative bezog.

www.spd-hammersbach.de

Gelenk- und Fußchirurgie Mittelhessen

Spezialisierte chirurgische Praxis für Eingriffe an Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Hüfte-, Knie- und Sprunggelenken und Fuß



Dr. Hans-Otto Breithaupt
Facharzt für Chirurgie / Unfallchirurgie
zertifizierter Fußchirurg



Rudolf Klippert
Facharzt für Chirurgie
ARTHROSKOPEUR (AGA)

Bericht aus der Praxis für Fuß- und Gelenkchirurgie Reiskirchen

Sport- und Knieprothese – geht das?

Im Spätherbst 2015 suchte uns Herr U.N. aus Lollar auf. Er war dabei, sich selbstständig zu machen. Nach jahrelanger Mitarbeit in einem florierenden Optikerladen dachte er, das kann ich auch alleine.

Bei der ärztlichen Untersuchung fand sich ein dick geschwollenes, bewegungseingeschränktes Kniegelenk. Das Röntgenbild zeigte einen vollständig aufgehobenen Gelenkspalt. Aufgrund der langen Krankengeschichte wünschte der Patient keine Experimente mehr. Er wurde operiert. Zum Einsatz kam eine endoprothetische Versorgung, die

Diese alte Knieverletzung zwang ihn schon öfter, seine Arbeit und den

Sport zu unterbrechen. Erprobte Hausmittel haben ihm aber immer weitergeholfen und sogar seinen Rudersport auf der Lahn nicht behindert. Aber jetzt half keines dieser erprobten Hausmittel.

Bei der ärztlichen Untersuchung fand sich ein dick geschwollenes, bewegungseingeschränktes Kniegelenk. Das Röntgenbild zeigte einen vollständig aufgehobenen Gelenkspalt. Aufgrund der langen Krankengeschichte wünschte der Patient keine Experimente mehr. Er wurde operiert. Zum Einsatz kam eine endoprothetische Versorgung, die

sich Oberflächenersatz nennt. Diese Versorgung hat folgende Vorteile:

- Sie hat ein anatomiegerechtes Design. Das heißt, sie kann den von der Natur vorgesehenen Roll-Gleit-Mechanismus erhalten und ist damit die Voraussetzung für den natürlichen Bewegungsumfang.
- Beide vorgeschädigten oder evtl. nicht mehr vorhandenen Kreuzbänder werden ersetzt.
- Die Gleitflächen der sich bewegenden Teile bestehen aus Oxinium und hochvernetztem Polyethylen. Das vermindert den immer entstehenden



Abrieb um etwa den Faktor 12. Ein späterer Wechsel wird damit in noch weitere Ferne gerückt.

Nach intensiver Rehabilitation war der Patient wieder soweit fit, dass er im folgenden Sommer erfolgreich an einer Pfingstregatta auf der Lahn teilnehmen konnte und sein Geschäft eröffnete.

Telefon 06408 - 610 80 • Siemensstraße 12a • 35447 Reiskirchen • www.praxis-breithaupt.de

Sängergruß Marköbel Tanz-Training per Videokonferenz

Seit 13. März ruhen die Tanz- und Chorproben beim Sängergruß Marköbel, und das Vereinsleben ist, wie vieles andere auch, erstmal auf unbestimmte Zeit eingefroren. Glücklicherweise haben die Faschingsveranstaltungen SäFaFe und KiFaFe noch stattfinden können, bevor Mitte März der Corona-Shutdown kam.

Die ersten Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung und ein Kabarett-Nachmittag mit Detlev Schönauer wurden quasi auf den letzten Drücker verschoben. Und schließlich musste auch der geplante Tagesausflug in den Opel-Zoo abgesagt werden. Modern Spirit, der Gospelchor des Sängergrußes, hatte sich gerade noch Ende Februar bei einem gemeinsamen Chor-Wochenende mit den Freunden von GreatHouseVoices aus Großenhausen auf ein geplantes Konzert mit Band im Mai vorbereitet, welches leider auch ausfallen musste.

Die Tanzgruppe Freestyle hatte geplant, nach der Faschingszeit an mehreren Turnieren teilzunehmen, die alle abgesagt wurden.

Zur Überbrückung der Zeit gab und gibt es nach einer Phase von „Desorientierung-Schütteln-Neudenken“ viele digitale Aktivi-



Modern Spirit digital

täten, um gemeinsam im Gespräch zu bleiben und sich nicht aus den Augen zu verlieren. Die Dancing Devils beispielsweise haben sich in einer „Online-Probe“ versucht, bei der die Trainerin Lilian Schnell über Videokonferenz ihre Anweisungen gab.

Die Little Stars-Garde hat einige Tanzschritte über Videoaufnahmen erhalten und durfte zur Überprüfung ihre eigenen Videos an die Trainerin schicken, um Tipps und Korrekturen zu erhalten.

Modern Spirit hat zur gewohnten Chorprobenzeit mehrere Anbieter für Videokonferenzen getestet und sich somit zum Quat-

schon und Plauschen „getroffen“. Dabei entstand die Idee eines gemeinsamen Videos, bei dem sich viele Chormitglieder selbst gefilmt haben, was dann zu einem digitalen Chorstück zusammen geschnitten wurde.

Bei Freestyle haben sich die Tänzerinnen zu den gewohnten Trainingszeiten mal im Online-Chat und mal in einer Videokonferenz getroffen, und auch hier gab es erste Choreografien als Video.

Die Kleinsten im Verein leiden leider am meisten unter dem Trainingsausfall. Für die Pustebäumchen ist eine digitale Probe oder eine Probe nach Videoan-

leitung nur schwer möglich und somit wünschen sich alle, dass durch die inzwischen zutreffenden Lockerungen das Training bald wieder starten kann. Die Gespräche und Abstimmungen mit der Gemeinde, den Eltern und Trainerinnen über das Wie und Wo und unter welchen Voraussetzungen Training stattfinden kann, laufen auf Hochtouren.

Auch der Vorstand hat sich in Zeiten der verordneten Kontaktsperre in „digitaler Vereinsführung“ über Chats und Konferenzen probiert. Die Erfahrungen waren im kleineren Kreis okay, aber in größerer Runde eher ernüchternd. Immer wie-

der hat die Technik einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass nach den ersten Lockerungen und mit den vorgeschriebenen und notwendigen Abstands- und Hygienemaßnahmen im Mai schließlich wieder eine erste persönliche Vorstandssitzung stattfinden konnte.

Hierbei wurde unter anderem einstimmig beschlossen, dass die Jahreshauptversammlung im Jahr 2020 ersatzlos gestrichen ist und es erst wieder im Jahr 2021 eine Jahreshauptversammlung geben wird. Auch alle Jubilarenehrungen und die Ehrungen der Faschingsaktiven werden 2021 nachgeholt. Diese Ehrungen sind dem Vereinsvorstand sehr wichtig



Videochat mit geschäftsführendem Vorstand

und sollen auch in einem schönen Rahmen und in feierlicher Stunde abgehalten werden.

Die Vereinsführung wird bis zu den Neuwahlen in 2021 die Vorstandsarbeit nach besten Kräften fortführen, so das Versprechen des gesamten Vorstandes. Diese Entscheidung schafft Planungssicherheit und hoffentlich genug Luft, falls in diesem Herbst ebenfalls Corona-bedingt weitere Termine ab- oder umorganisiert werden müssen. Aktuell ist für 2020 noch in Planung die Kabarett-Veranstaltung mit Detlev Schönauer nachzuholen, und es soll Anfang Oktober das Freundschaftssingen „Endless Summer Singing“ stattfinden. Welche Auflagen es hierfür geben wird, werden alle Beteiligten erst in den nächsten Wochen und Monaten erfahren.

2020 bleibt somit weiterhin spannend...

...aber für den Sängergruß ist ganz klar: Der Verein sieht sich auch künftig gerne in der Pflicht, mit seinem Engagement die Gemeinde Hammersbach kulturell und gemeinnützig zu unterstützen und freut sich schon heute darauf, das Publikum endlich wieder bei ihren zahlreichen Veranstaltungen willkommen heißen zu dürfen.

www.saengergruss-markoebel.de

BAD NAUHEIM
Jugendstil-Theater

INTERNATIONALES

OVAG VARIÉTÉ

Wann haben Sie das letzte Mal vergessen, zu applaudieren, weil Sie eine Veranstaltung derart fesselt und in den Bann zieht? Beim 18. Internationalen OVAG-Variété wird Ihnen das dauernd passieren: Der einzigartige Mix aus atemberaubender Akrobatik und mitreißender Unterhaltung sorgt regelmäßig für staunende Gesichter und offene Münder.

Mit Selyna Bogino (Mailand) und 45 weiteren Artisten aus 14 Nationen.

11. Januar bis 7. Februar 2021

Tickets:

Bei den bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 06031 6848-1113 sowie im Internet unter www.adticket.de

Preise: 32 € bis 36 € (ggf. zzgl. Vorverkaufsgebühr).

www.ovag-gruppe.de/variete

Energie. Wasser. Services.



Verein für Kultur und Heimatgeschichte

Wappenstein am Historischen Rathaus restauriert

„Was Sie hier sehen, das können Sie im Original nicht mehr sehen.“ Das hat der Verein für Kultur und Heimatgeschichte im vergangenen August geschrieben. Seither ist einiges geschehen.

Angeregt durch einen Marköbeler hat der Vorstand des Vereins beschlossen, den Wappenstein für den Sockel des Historischen Rathauses erneuern zu lassen. Steinmetz Ralf Erben, Dozent an der Steinmetzschule in Aschaffenburg, hat den Auftrag angenommen und den Stein mittlerweile fertiggestellt. Das Foto zeigt das Wappen in neuer Pracht.

Als Vorlage diente ein Foto des verstorbenen Hammersbacher Fotojournalisten Michael Voget. Er hatte es vor 30 Jahren für die Festschrift der 1150-Jahrfeier ausgewählt. In der Festschrift wurde es, auf dem Kopf stehend, abgedruckt. Eingelassen in den Sockel des Historischen Rathauses zeigt es einen Wappenstein, der seit vielen Jahren verwittert. Wann es dort angebracht wurde, ist noch nicht ganz klar. Wurde es bereits beim Bau des Rathauses in den Sockel eingelassen oder erst 1939 im Zuge der Renovierung, wie der Verein

vermutet? Damals wurde die Wache abgerissen, die vor dem Fachwerkgebäude stand. Das Wappen lässt allerdings Rückschlüsse auf seine Entstehungszeit zu. Abgebildet sind die Hoheitszeichen der Grafschaft Hanau-Münzenberg. Entstanden im Jahr 1429 ging das Territorium 1642 auf die Grafschaft Hanau-Lichtenberg über. Das gevierte Wappen, das mit einem Herzschild belegt ist, wurde

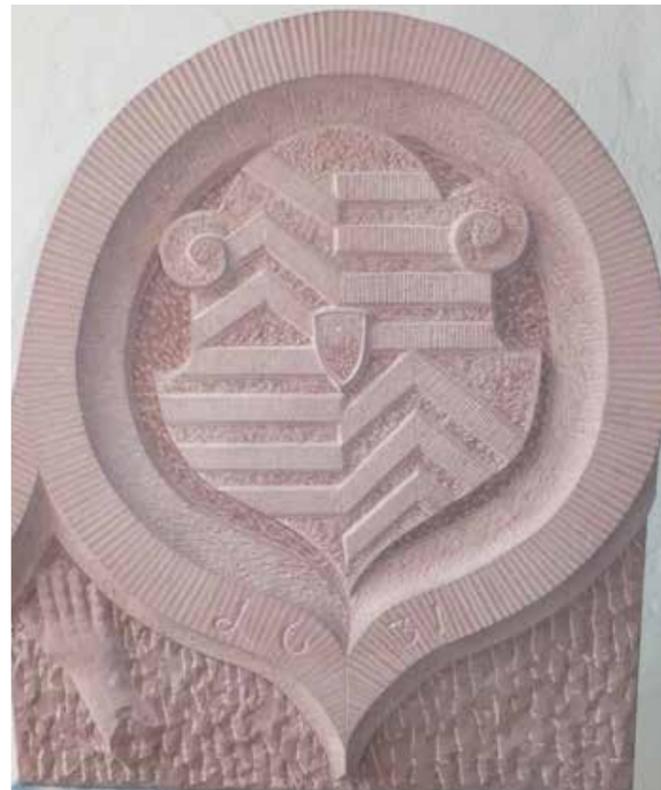


Foto oben:
Neu gehauener Wappen
von Steinmetz Ralf Erben

Schwarzweiß-Foto links:
Aus der Festschrift von 1989,
von Michael Voget

Farbiges Foto links:
Verwitterter Stein
von Hartmut Schneider

ges standen noch aus, der Friede lag noch in weiter Ferne.

Übrigens, wer heute die Marköbeler Kirche besucht, der findet eine spätere Form des Wappens an der Brüstung der Orgelempore. Die hessischen Erben der Hanau-

er ersetzen lediglich die Farben der Münzenberger im Herzschild durch den hessischen Löwen.

Wenn die neue Ausgabe des HAMMERSBACHERS erschienen ist, wird das Wappen wieder im Sockel des Historischen Rathauses zu sehen sein.

Pietät Norbert Rauch

**Würdevoll
Abschied nehmen
Abschied
würdevoll gestalten**

Erd-, Feuer-, Natur- u. Seebestattungen
Überführungen • Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten
inkl. digitalem Abmeldeservice
Eigene Dekorationsausstattung
Druck- u. Bilderservice



Heidi Rauch

Zertifizierte freie Trauerrednerin

Ihre Trauerrednerin für einen würdevollen Abschied

- weltliche und christliche Trauerreden
- Persönliches Trauergespräch
- Individuelle Gestaltung der Trauerfeier

Altwiedermuser Str. 8 • 63549 Ronneburg
post@pietaet-rauch.de • www.pietaet-rauch.de

Jederzeit erreichbar unter 06184 930562

ZAHNÄRZTE BRUCHKÖBEL



Dr. G. Dippmann | Dr. B. Lochmann
Dr. P. Dippmann | Dr. C. Lochmann
Dr. A. Weißenseel | Dr. Dr. H. Kingeter

www.zahnaerzte-bruchkoebel.de

23

Freiwillige Feuerwehr Marköbel

„Ausbildung und Einsätze laufen weiter“

Die Freiwillige Feuerwehr Hammersbach musste zwar in den letzten Wochen ebenfalls mit erheblichen Einschränkungen leben, aber die wichtigsten Aufgaben, der Einsatzdienst sowie die Aus- und Weiterbildung der Aktiven konnten die ganze Zeit bzw. ab Mitte Mai aufrecht erhalten werden. Gemeindefeuerwehrinspektor Jens Eyrich gab dem „HAMMERSBACHER“ einen Überblick über das, was seit März gelaufen ist.



Am 13. März konnte - unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln - noch die Jahreshauptversammlung regulär abgehalten werden (Lesen Sie mehr auf Seite 28). Dabei konnte Eyrich unter anderem den Haushaltsplan vorstellen, die lang geplante Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs (ein LF 16 wurde durch ein LF 10 ersetzt)

verkönden und einen Rückblick auf das Jahr 2019 vortragen.

„Ode an die Freude“ über Hammersbach

Eine schöne Aktion, die viel positive Resonanz gab, war rein musikalischer Art. Die Feuerwehrleute fuhrten im April zweimal eine große Transportbühne auf fast 30 Meter in die Höhe und ein Trompeter spielte

weithin hörbar Beethovens „Ode an die Freude“, auch als Europahymne bekannt. Zu hören war dieser musikalische Gruß gegen 19 Uhr einmal in Langen-Bergheim (Langgasse) und in Marköbel (Historisches Rathaus). Die Arbeitsbühne wurde von der Firma Wolf gesponsert, eine Drohne der Firma Rhein-Main-Drohne filmte das kulturelle Ereignis.

Mund-Nasen-Schutz

Bei der Beschaffung von Mund-Nasen-Schutz für die Kameradinnen und Kameraden taten sich die Feuerwehren Hammersbach, Schöneck und Maintal zusammen. Für die Einsatzkräfte in Hammersbach wurden dabei 100 Masken angeschafft, die von der Kommune bezahlt wurden. Hinzu kommen Masken für die Kinder- und Jugendfeuerwehr, die noch bestellt werden. Die Masken sind in den Farben der Feuerwehr Hammersbach gestaltet, das Logo der FFW ist in der Mitte aufgedruckt.

Regenbogen für die Feuerwehr

Die Hammersbacher bedankten sich für den Einsatz ihrer Feuerwehr auch

und gerade in diesen schwierigen Zeiten mit einer schönen Geste: Unbekannte legten selbst bemalte Steine an die Tore des Feuerwehrhauses.

Zwei größere Einsätze

In der Zeit des so genannten „Shutdowns“ fuhr die Freiwillige Feuerwehr zu zwei größeren Einsätzen.

Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Marköbel und Langen-Bergheim Anfang April prallten zwei Fahrzeuge frontal zusammen. Aus einem PKW mussten zwei Personen aus der Karosserie herausgeschnitten werden. Zwei Rettungshubschrauber flogen die Verunfallten in umliegende Krankenhäuser. Mittlerweile seien die Unfallbeteiligten wieder bei guter Gesundheit, so Eyrich. Ein Großbrand in Neuberg beschäftigte an die 100 Einsatzkräfte (darunter Feuerwehrleute aus den benachbarten

Wehren) von morgens gegen 5 Uhr bis abends um 22.15 Uhr. Die Scheune eines Reiterhofes, in der rund 100 Strohballen la-



Verkehrsunfall zwischen Marköbel und Langenberghheim am 03. April 2020

gerten, sei dabei ausgebrannt, die anliegenden Stallungen konnten allerdings gerettet werden. Bei dem Großbrand wurden zweimal 1,5 Kilometer Schlauchleitungen verlegt.

Die Ausbildung der Einsatzkräfte...

konnte Mitte Mai wieder aufgenommen werden. Dazu wurde die Einsatzabteilung in sechs kleinere

Einheiten von 6 bis 8 Personen eingeteilt. „Wir wollen den guten Ausbildungsstand erhalten“, erklärte Eyrich dazu. „Wenn die Leute zulange keinen Dienst mehr haben, verliert man auch Mitglieder“, glaubt er. „Wir wollen niemand verlieren.“ Die Jugendfeuerwehr bleibt zunächst weiter zuhause - hier findet bis nach den Sommerferien keine Ausbildung statt.



Beschaffung Mund-Nasen-Schutz durch die Feuerwehren Hammersbach, Schöneck und Maintal



Bemalte Steine vor dem Feuerwehrhaus



Grossbrand in Neuberg am 26. April 2020

main kinziggas

Gasversorgung
Main-Kinzig GmbH
Rudolf-Diesel-Straße · 63571 Gelnhausen

☎ 08000 605 605

www.mainkinziggas.de

Blühfeld – Patenschaft für Bienen und Insekten



Die Anzahl und Diversität der Bienen und Insekten, von denen die Bestäubung der Kultur- und Naturpflanzen abhängt, ist in den letzten Jahren um bis zu 80 Prozent zurückgegangen (Quelle: NaBu).

Die Folgen des Insekten-Sterbens gehen weit über die „Bestäubungskrise“ hinaus. Auch Vogelarten wie Blaukehlchen, Mehlschwalbe oder Dorngrasmücke, die ohnehin schon unter der Zerstörung ihrer Lebensräume zu leiden haben, werden bei einem weiteren Rückgang ihrer wichtigsten Nahrung Probleme bekommen, genügend Nachwuchs aufzuziehen.

Die Gründe für das Insektensterben sind mannigfaltig. Die Initiatoren des Blühfeldes in Hammersbach („Hirzbacher Höfe“) wollen, unterstützt durch Patenschaften von Bürgern, ein



Kleinod für Bienen und Insekten entstehen lassen. Die Unterstützer dieser Aktion haben im Mai etwa 10.000 Quadratmeter als Blühfeld ausgesät, damit die heimischen Bienen und Insekten im Anschluss an die Obst- und Rapsblüte ein breites und nachhaltiges Nahrungsangebot vorfinden. Das gesamte Blühfeld ist in virtuelle Mini-Blühfelder von je 20 Quadratmeter als Mindestgröße unterteilt, für das Interessenten eine Patenschaft übernehmen können. Gerne kann man auch eine größere Patenschaft übernehmen (jeweils 1 Quadratmeter = 1 Euro).

Geplant ist eine Übergabe-Zeremonie des Blühfeldes an seine Paten am 4. Juli. Ein weiterer Höhepunkt wird am 6. September sein, an dem das Blühfeld im Rahmen des „Hohe-Strassen-Festes“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Spätestens hierzu sollten sich die Paten am Blühfeld einfinden, um sich persönlich von dem Ergebnis überzeugen und das Probier-Glas mit Honig selbst abholen. Jeder Pate erhält zusätzlich einen Mundschutz-/Gesichtsmaske. Die Initiatoren bestehen aus einem Freundeskreis, der

ehrenamtlich mit großem Engagement und viel Begeisterung etwas zugunsten der heimischen Bienen und Insekten und deren Erhalt bewegen will. Allen voran Friedrich Bellgardt von den Hirzbacher Höfen, der als Haupt-Initiator und zugleich Landwirt die Fläche, die Aussaat und die Bearbeitung des Blühfeldes fachmännisch sicherstellt. Bellgardt hat bereits ähnliche Projekte mit großem Erfolg und Sachverstand für die heimischen Bienen und Insekten realisiert.

Ebenso und nicht minder wichtig ist die richtige Saatwahl, das heißt die Mischung der verschiedenen Pflanzenarten sowie deren Komposition, damit die Bienen und Insekten stets ein breites Nahrungsangebot vorfinden. Für diese Aufgabe steht den Naturschützern der Imker Paul Wegner und spezieller Samenlieferant aus Nidderau kompetent zur Seite.

Um das Blühfeld während seiner gesamten Vegetation verfolgen zu können, stellt der Naturfotograf Dieter H. Maisch jeweils aktuelle Aufnahmen auf der Website ein. Ziel ist es, einen Beitrag zur Erhaltung der Bienen und Insekten zu leisten und dafür weitere Förderer zu finden. www.bluehfeld.de

Verein Naturprojekte

Kennenlernangebote

Durch die Corona-Krise ist auch der Verein Naturprojekte in Notstand geraten.

Durch den zwangsläufigen Wegfall von Reitspaziergängen, Kindergeburtstagen, dem Frühlingsfest, der Kinderfreizeit und dem Muttertags-Café fehlen dem Verein die Einnahmen, die zur Aufrechterhaltung der erlebnispädagogischen Angebote benötigt werden. Es sind nicht nur die Kosten, sondern auch die immense körperliche Arbeit, die ganzjährig für die Grundstückspflege, Tierversorgung und Tierpflege anfällt.

Schönes gibt es von den Schafen zu berichten, Anfang April gab es hier Nachwuchs: Pünktlich zu Ostern sind zwei süße Fuchsschafflämmer geboren worden. Sie wecken alle Sinne bei den Spaziergängern, die mit ihren Kindern an dem Grundstück vorbei gehen.



Heike Anna Gach bietet regelmäßig Schafsspaziergänge an. Wer interessiert ist an Ausflügen mit Tieren und Sinneserfahrungen in der Natur, kann mit dem Verein in Kontakt treten. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Auf dem Vereinsgelände Sonnenwiese gönnen sich Besucher alleine oder mit ihrer Familie eine Verschnaufpause. Für besondere Zeiten gibt es beim Verein Naturprojekte auch erweiterte Angebote. Ein Generationentreffen für Jung und Alt steht in den Startlöchern. Entspannung für Erwachsene, kreative Angebote und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentfaltung kann für alle Altersstufen zum natürlichen Erlebnis werden. Anmeldungen für kreatives freies Malen, Arbeiten mit Tonerde, Sinne erleben oder Begegnungen mit Tieren können ab sofort entgegengenommen werden. Bei allen Angeboten werden die aktuellen Auflagen eingehalten; trotzdem kann Gemeinschaft erlebt werden.

Am Samstag, 6. Juni, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr starten die ersten Kennlernangebote für zwei Stunden. Kosten 15 Euro pro Person. Anmeldung: info@naturprojekte-hammersbach.com

-ANZEIGE-

WIR BRINGEN LEBEN IN DEIN ZUHAUSE!











Kreiswerke Main-Kinzig

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
 Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
kunden@kreiswerke-main-kinzig.de
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Freiwillige Feuerwehr Hammersbach Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung trafen sich Mitte März die aktiven Brandschützer der Freiwilligen Feuerwehr Hammersbach im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses.

Zunächst stand die aktuelle Entwicklung der Corona-Krise auf der Tagesordnung. Damit verbunden war die Auflage, die Nutzung des Gerätehauses ausschließlich für Einsatz- und Wartungszwecke einzuschränken. Durch das vorläufige Aussetzen von Übungen der Einsatzabteilung sowie der Treffen der Kinder- und Jugendfeuerwehr könne eine mögliche Infektionsgefahr zum Schutze aller wenigstens gemindert werden, hieß es auf der Versammlung.

In seinem Jahresbericht berichtete Gemeindebrandinspektor Jens Eyrich von fünf Bränden, 21 technischen Hilfeleistungen, 13 Voraushelfer-Einsätzen und 16 Brandsicherheitsdiensten im abgelaufenen Jahr. Zwei Veranstaltungen fanden zum Thema Brandschutzerziehung statt. 18 weitere Einsätze stellten sich glücklicherweise als Fehlalarm heraus, beispielsweise durch Auslösen einer automatischen Brandmeldeanlage.



Eine Vielzahl an Beförderungen, Ehrungen und Ernennungen bei der Hammersbacher Feuerwehr: (vordere Reihe v.r.n.l.) Kreisbrandmeister Uwe Döring, Bürgermeister Michael Göllner, Andreas Grasmück, Jessica Busch, Sonja Weinlich, Jasmin Leitner, Daniel Bühner, Marvin Hieke. (hintere Reihe v.r.n.l.) Dominik Bock, Gemeindebrandinspektor Jens Eyrich, Nicolas Keitz, Christian Exner, Udo Weinlich, Bernd Busch, Thomas Gärtner, Dan-Niklas Gerlach, Stv. Gemeindebrandinspektor Christian Jüngling.

Gemeinsam mit den über 3.000 Stunden der Jugendfeuerwehr, sowie 277 Stunden der Kinderfeuerwehr leisteten die 46 Feuerwehrleute (darunter zehn Frauen) insgesamt über 8.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Hammersbacher Bürger, erläuterte Eyrich.

Eyrich lobte besonders die Bereitschaft zur Weiterbildung. Es wurden im vergangenen Jahr 40 Lehrgangsanmeldungen eingereicht, von denen jedoch nur 30 Lehrgänge auf Kreisebene genehmigt wurden. Zudem gab es diverse Schulungsabende, Übungen der Einsatzabteilungen. Zu den Ausbildungsstunden kam noch das Training der Wettkampfmannschaft

für die Leistungsübung des Kreises, welche die Feuerwehr Hammersbach dadurch auch in 2019 wieder erfolgreich absolvierte. Die persönlichen Leistungsabzeichen wurden alle bestanden.

Gemeindejugendfeuerwehrwartin Jessica Busch informierte in ihrem Jahresbericht darüber, dass die Gruppe der Jugendfeuerwehr mit 19 aktiven Jungen und Mädchen als Abteilung für den Nachwuchs eine unverändert stabile Größe darstellt. Die Aktionen bei der Jugendfeuerwehr sind sehr vielfältig. So nahm die Jugendfeuerwehr zugunsten des Hessischen Jugendrings an der jährlichen Jugendsammelwoche teil. Fleißig mitgeholfen

wurde zudem beim Christbaumeinsammeln, ebenso wie beim jährlichen „Frühjahrsputz“ in der Hammersbacher Gemarkung. Auch beim Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren machte der Nachwuchs sehr erfolgreich mit. Natürlich wurde auch fleißig trainiert und gelernt: Helena Knirr, Florian Hohenberger sowie Noah Müller wurde im vergangenen Jahr die Leistungsspanne verliehen. Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr wechselten in die Einsatzabteilung.

In seiner Funktion als Leiter der Kinderfeuerwehr berichtete Lars Zepf, dass die Kinderfeuerwehr aktuell aus fünf Mädchen und zehn Jungen besteht. Im vergangenen Jahr traf sich

die Kindergruppe an 15 Tagen zur Bearbeitung von feuerwehrtechnischen Themen und allgemeiner Jugendarbeit. Themen waren unter anderem Gerätekunde, Knoten und Stiche und das Absetzen eines Notrufs. Die Kindergruppe nahm am Florianstag der Jugendfeuerwehren teil, übernahm wieder den Eiskremverkauf an den Festen der beiden Feuerwehrvereine. Ferner gab es eine Faschings- und Halloween-Party. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2019 war die Verleihung der Kinderfeuerwehr-Tatze 1 und Tatze 2. Alle Kinder haben an der Prüfung mit Erfolg teilgenommen. Die Arbeit im Rahmen der Kinderfeuerwehr lohnt sich

für die Hammersbacher Feuerwehr in Sachen Nachwuchs, denn so konnten im vergangenen Jahr vier Kinder in die Jugendfeuerwehr wechseln.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Michael Göllner den Wehrleuten für das ehrenamtliche Engagement. Neben dem hohen Ausbildungsstand sei er besonders stolz auf die hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Er versprach, der Feuerwehr seitens der Gemeinde eine attraktive Infrastruktur zu bieten und freue sich über eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der ebenfalls anwesende Kreisbrandmeister Uwe Döring lobte den Einsatz

der Hammersbacher Feuerwehr und deren Bereitschaft, sich auch über die Ortsgrenzen hinweg zu engagieren. Beispiel sei hierfür der Einsatz im benachbarten Landkreis Offenbach, der durch ein Unwetter im Herbst 2019 besonders schwer getroffen wurde.

Bei den anschließenden Beförderungen wurden Dan-Niklas Gerlach zum Feuerwehrmann und Jasmin Leitner sowie Sonja Weinlich zur Oberfeuerwehrfrau befördert. Nicolas Keitz erhielt seine Beförderung zum Löschmeister und Christian Jüngling die zum Hauptbrandmeister. Für jeweils 20 Jahre aktiven

Dienst wurden Bernd Busch und Marvin Hieke eine Anerkennungsprämie des Landes Hessen überreicht.

Dominik Bock und Markus Busch wurden jeweils zum Zugführer und Ehrenbeamten auf Zeit ernannt, Jessica Busch zur Gemeindejugendfeuerwehrwartin, Udo Weinlich zum ersten und Christian Exner zum zweiten Stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwart. Im Anschluss verlieh Kreisbrandmeister Uwe an fünf Kameraden das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande des Landes Hessen: Bernd Busch, Markus Busch, Daniel Bühner, Thomas Gärtner und Andreas Grasmück.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN ALLEN STEUERFRAGEN



WALTHER & FISCHER

STEUERBERATER



PARTNERSCHAFT MBB

- Steuerberatung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Beratung für Existenzgründer
- Finanzbuchhaltung
- Gehaltsabrechnung
- Vereinsbesteuerung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Römerstraße 47 • 63526 Erlensee
 Telefon: 06183/9178-0 • Telefax: 06183/9178-33
 HP: www.walther-fischer.de • E-Mail: info@walther-fischer.de

SEIEN SIE MIT DABEI!

DER HAMMERSBACHER MIT DEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HAMMERSBACH

DIE ANSPRACHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGE:

Vier Mal im Jahr in allen Hammersbacher Haushalten.

Gewerbeverein Hammersbach

MICHAEL SCHMIDT Tel. 06185-8990455
KATJA ELSE-MANDEL Tel. 06185-898440
MICHAEL KAPELLER Tel. 06185-890710

www.unser-hammersbach.de

Freiwillige Feuerwehr Marköbel e.V. Absagen für 2020

Nach dem großen Erfolg und der sehr positiven Resonanz auf die Umgestaltung des traditionellen Grillfests in eine Partyveranstaltung mit Live-Band, plante der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Marköbel auch für Anfang August 2020 eine „SummerStage“-Fete auf dem Gelände der Feuerwehr Hammersbach.

Aufgrund des Corona-Virus und der damit verbundenen Einschränkungen sowie des generell geltenden

Verbots von Großveranstaltungen bis Ende August hat sich der Vereinsvorstand nun schweren Herzens dazu entschlossen, die Veranstaltung „SummerStage 2020“ offiziell abzusagen. Dazu gehört auch der am gleichen Wochenende geplante „Tag der Feuerwehr“ mit Gottesdienst und Fahrzeugschau. Da die weitere Entwicklung auch in absehbarer Zukunft nicht vorhersehbar ist, wird es für diese Veranstaltungen keinen Ersatztermin im Jahr 2020 geben.

Den „Hammersbacher“ suchen und gewinnen!

In jedem Heft gibt es ein tolles Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Hammersbach. Verlost werden zwei Hammersbacher Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 Euro.

Und so einfach geht's:

Der „Hammersbacher“ hat sich in verschiedenen Anzeigen versteckt. In wie vielen Anzeigen ist er zu sehen? Einfach die richtige Antwort per E-Mail an: leser@der-hammersbacher.de oder eine Postkarte senden an:

Kinner Medien eK,
Bahnhofstraße 71, 61130 Nidderau.

Einsendeschluss: 4. Juli 2020.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden.



Die Gewinnerin der letzten Ausgabe: Beatrix Michel

MBC Hammersbach 6. Modellbauflorhmarkt im Bürgertreff

Am 16. Februar war es wieder soweit, ab 8 Uhr herrschte emsiges Treiben im Bürgertreff. 15 Anbieter füllten im Saal die Tische und auch die Bühne mit den angebotenen Flugmodellen und dem entsprechenden Zubehör.

Bei einem Flohmarkt mit überwiegend privaten Anbietern kommt immer eine bunte Angebotspalette zusammen. Sie reichte vom kleinen fertigen Modell bis zum fast flugfertigen Großmodell. Mit rund 120 Besuchern war der Flohmarkt wieder gut besucht.

In der fast schon familiären Umgebung wird hier neben dem Verkaufen und Kaufen gerne auch die Gelegenheit genutzt, um einfach mal wieder von Modellflieger zu Modellflieger zu fachsimpeln oder sich über die Aktivitäten in der kommenden Saison auszutauschen bzw. gemeinsamen Flugtreffen zu besprechen.

Im Zeitalter des wachsenden Internethandels und den einschlägigen Verkaufsportalen ist es nicht einfach, eine Halle zu füllen. Der Bürgertreff in Langen-Bergheim ist da gerade richtig. Bereits seit 2014 veranstaltet der MBC Hammersbach e.V. seinen kleinen und mittlerweile auch überregional bekannten Modellbauflorhmarkt.

Einige der Anbieter sind schon seit Beginn dabei und reservieren immer schon für das kommende Jahr. Der Termin steht übrigens schon fest: am 21. Februar 2021 öffnet der Flohmarkt erneut seine Türen.

www.modellbauclub-hammersbach.de



gleitsichtglas beratungswochen



jetzt 50 € gutschein sichern

face looks
meisterhafte optiker

sehtest

sehgewohnheiten -test kostenlos

glasberatung

gleitsichtbrille -probetragen

termine online



BEATE WEBER
OPTIC ART & AKUSTIK e.K.

VOGELSBERGSTRASSE 25
63674 ALTENSTADT

FON 06047/952620
FAX 06047/952622
BEATE.WEBER@WEBER-OPTICART.DE
WWW.WEBER-OPTICART.DE



Auf ein Wort mit

Matthias Basermann

Ob solo, als Duo oder in verschiedenen Bands: Matthias Basermann ist ein Sänger und Musiker, der sich durch Vielfältigkeit auszeichnet. Seit mehr als vierzig Jahren steht er in verschiedenen musikalischen Arrangements auf der Bühne und teilt seine Freude an der Musik mit dem Publikum. Wie die meisten Künstler steht der Sänger jetzt in einer Ausnahmesituation, die es so noch nie gab.

Wann war Ihr letztes Live-Konzert vor Publikum?

Oh, das ist mittlerweile schon über zwei Monate her. Das war am 4. März in der ausverkauften Kulturhalle in Stockheim, wo ich solo auftrat. Damals haben wir noch darüber gescherzt, weil es schon einige bekannte Corona-Fälle in Deutschland gab. Gut zehn Tage später haben wir dann wegen Corona ein Konzert mit meiner Allstar-Band in der von meiner Frau betriebenen Gaststätte „Zum Braumeister“ in Bad Soden-Salmünster abgesagt.

Welche Konzerte mussten Sie aufgrund der aktuellen Situation bereits absagen, und wie planen Sie für den Rest des Jahres?

Zunächst hatten ja alle anfangs noch die Hoffnung, dass es bis auf Weiteres wenigstens noch Veranstaltungen in überschaubarer Größe geben dürfe. Somit hätte man als Künstler wenigstens noch die etwas kleineren Veranstaltungen spielen können. Auch Privatfeiern wie Geburtstage oder Hochzeiten hatte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgesagt. Als es aber darauf hinauslief, dass Corona sich immer weiter ausbreitet und seitens der Politik plötzlich auch hier der Riegel vorgeschoben wurde, war klar, dass es für nicht absehbare Zeit erst einmal gar nichts mehr in dieser

Richtung geben würde. Was natürlich bedeutet, dass man von heute auf morgen ohne jegliche Einkünfte da steht. Bei mir persönlich kamen ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens dieser Verbote jeden Tag ein bis zwei Absagen herein. Und wenn du dir dann ansiehst, wie dein einst prall gefüllter Terminkalender nur noch aus gestrichenen Terminen besteht, realisierst du mit einem Mal, dass es jetzt eventuell sehr dunkel werden könnte. Und so bin ich umso glücklicher, dass ich meine Frau nun als Essen-Kurier ein wenig bei ihrem Liefer- und Abholservice unterstützen kann.

Glauben Sie, dass in diesen Zeiten, in der der Kulturbetrieb so stark eingeschränkt ist, auch ein Nachdenken über den Wert künstlerischen Schaffens stattfindet?

Musik hat schon zu allen Zeiten Menschen zusammengebracht, oftmals generationsübergreifend. Momentan findet in dieser Hinsicht überhaupt nichts statt. Viele Menschen sind immer noch der Meinung, wir Musiker wären alle nur Gaukler und Scherenschleifer.

Ich will es mal ganz vorsichtig ausdrücken: Wer einmal mit einem Musiker/Künstler mit einem durchschnittlichen Auftrittsvolumen von 120 Shows im Jahr unterwegs war, kann im Ansatz vielleicht erahnen,



was das bedeutet. Es ist eben nicht nur der dreistündige Auftritt, sondern es hängt noch vielmehr daran. Es ist harte Arbeit, vor allem, weil man jedes Mal versucht, Menschen von etwas zu überzeugen, das man liebt. Man gibt immer auch ein wenig seiner Persönlichkeit und lässt nicht selten auch ein Stück seiner Seele auf der Bühne zurück. Das geht an die Substanz und kostet Kraft.

Von daher hoffe ich, dass in dieser Hinsicht ein Umdenken stattfindet. Es gibt da draußen einfach immer noch viel zu viele Menschen, die denken, Musik sei doch keine richtige Arbeit und ein Musiker habe ja

immer Spaß usw. Eine leider sehr weit verbreitete Fehleinschätzung.

Bleibt zu hoffen, dass diese derzeitige Krise vielleicht ein Umdenken bei den ewigen Nörglern bewirkt. Man sollte eines nicht vergessen: Eine Veranstaltung und deren Qualität und Publikumszuspruch ist immer abhängig vom kulturellen Rahmenprogramm. Ein großes Volksfest kann Dutzende von Getränk- und Essensständen anbieten - letztlich wird das Publikum aber immer wegen der gebotenen Musik verweilen. Und genau an diesem Punkt setzt meine Bitte nach etwas mehr Wertschätzung an.

Wie bleiben Sie im Moment mit Ihren Fans in Kontakt?

Das gestaltet sich natürlich sehr schwierig. Da bleiben eigentlich nur die sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram. Ab und an gibt's mal ein Live-Video mit ein paar Songs, nur mit Gitarre und Gesang.

Es ist absolut spannend, die vielen Kommentare zu lesen, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Leute da draußen die Live-Events mittlerweile genauso vermissen wie wir Musiker. Durch WhatsApp kommuniziere ich mit meinen Kollegen und vereinzelt mit ein paar Hard-

core-Fans, die eigentlich auch bei jedem Konzert dabei sind. Aber auch im privaten Bereich hilft das Telefon durch diese schwierige Zeit. Ich glaube, ich habe in der Corona-Zeit bisher soviel telefoniert, wie sonst in fünf Jahren zusammen.

Sie haben eine sehr große Bandbreite an Songs, mit denen Sie auftreten. Gibt es da trotzdem einen oder mehrere Songs, die Sie am liebsten spielen?

Grundsätzlich liebe ich zunächst mal alle Songs, die ich live spiele. Egal, ob mit der Matthias Basermann Band (MBB), mit Bryan 69 als alter Bryan Adams-Fan oder mit 2nonplugged: Es stehen nur Songs auf den Setlists, hinter denen ich/wir zu hundert Prozent stehen können. Das merkt man dann auch bei der jeweiligen Performance.

Was ich schon immer abgelehnt habe, auch wenn es manch einem vielleicht arrogant erscheinen mag, ist es, Songs zu spielen, die mir buchstäblich gegen den Strich gehen. Dazu gehören beispielsweise die sogenannten "Hits" vom Ballermann.

Da gibt es auch eine kleine Anekdote: Wir haben mit der MBB vor zwei Jahren auf einem riesigen Volksfest in einem restlos ausverkauften 4.000-Mann-Zelt gespielt. Vor uns waren zur "Prime

SEI MUTIG, STECHE HERAUS!

KREATION & DESIGN

Janika Schleiffer
MEDIENDESIGN

0160/912 705 71 • www.schleiffer-mediendesign.de

Starke PFLEGE
Alten- und Pflegezentren
des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH
Starke Leistungen

Wir bilden dich aus!
Examierte/r Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Und das bieten wir:

- 1.140 € im ersten Ausbildungsjahr!
- Zulagen und Zuschläge
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Theorie in unserem Aus- und Fortbildungsinstitut
- und vieles mehr

Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises
Am Altenzentrum 2 • 63517 Rodenbach
Telefon 06184.2052.100 • E-Mail bewerbung@apz-mkk.de

www. APZ-MKK .de



time" für 60 Minuten zwei wohl bei Insidern bestens bekannte Ballermann-Sternchen gebucht, die dann zu Vollplayback völlig sinn- und niveaulose Texte anstimmten. Das Erstaunlichste, neben der Tatsache, dass die beiden keinen einzigen Ton trafen, war aber, dass 4.000 Menschen jedes Wort mitgegrölt haben. Und ich habe mich gefragt, was da wohl bei mir falsch läuft, denn ich kannte nicht einen einzigen dieser musikalischen Fehlzündungen.

Singen Sie heute auf der Bühne Lieder von Bands, die Sie früher selbst als Fan mitgesungen haben?

Ich habe, seit ich ein Teenager war, so viele musikalische Leitbilder gehabt, dass es den Rahmen dieses Interviews sprengen würde, auf jedes einzelne näher einzugehen. Was ich aber sagen kann, ist, dass es für mich hauptsächlich ein Kriterium dafür gibt, ob ein Titel es in mein Programm schafft oder nicht: er muss mich packen und faszinieren; ich muss mich darin wiederfinden und mich absolut damit identifizieren können. Denn ich glaube, das macht sich dann auch bei der Art der Live-Performance bemerkbar. Dabei spielt es auch überhaupt

keine Rolle, aus welchem Genre der Titel stammt. Das ist es meines Erachtens, was beim Publikum den Unterschied macht, ob du als Künstler im Gedächtnis bleibst oder eben nicht. Außerdem ist es mir immens wichtig, dass ein Titel auch in der kleinsten Besetzung funktioniert, im besten Falle dann eben auch nur mit akustischer Gitarre und meiner Stimme. Und das ist bis heute die Art und Weise, wie ich mein Solo-programm gestalte.

Bei so vielen Live-Auftritten geht doch bestimmt auch einmal etwas schief. Haben Sie ein Beispiel, das Sie uns verraten können und wie Sie diese Situation „überspielt“ haben?

Ich könnte mittlerweile ein Buch darüber schreiben, was mir in den vergangenen 42 Jahren meiner Bühnenkarriere in dieser Hinsicht schon alles passiert ist. Dinge wie „Saite gerissen!“ sind ja harmlos, wenn man mehrere Gitarren dabei hat. Meist spiele ich dann den Song mit nur fünf Saiten zu Ende. Aber es gibt auch Vorfälle, da muss ich selbst Jahre später noch herzhaft drüber lachen. Ich habe mal als Sänger bei einer Rockband ausgeholfen. Das muss so Mitte der

90er gewesen sein. Der Auftritt war in einem großen Festzelt mit einer riesigen Bühne aus Brettern zusammengezimmert. Eine recht wacklige Angelegenheit, die heutzutage überhaupt nicht mehr genehmigt werden würde.

Auf jeden Fall machte ich an einer markanten Stelle mitten im Song einen waghalsigen Luftsprung vom Schlagzeugpodest und bei der Landung brach unter mir eines der Bühnenbretter und mein Fuß steckte quasi im Bühnenboden fest. Heutzutage würde ich mir dabei wahrscheinlich alle Knochen brechen, damals hatte ich lediglich eine kleine Verstauchung, mit der ich den Gig aber locker zu Ende bringen konnte.

Bei einem Open Air-Konzert mit MBB verspürte ich einmal mitten in einem Song den unwiderstehlichen Drang, auf die Toilette zu müssen. Ich schreie also unserem Gitarristen und unserem Keyboarder zu, sie sollten doch bitte spontan ein dreiminütiges Solo einflechten - ich käme gleich wieder. So schnell war ich noch nie von einer Bühne geklettert. Das Publikum hat es nicht mal gemerkt, dass ich drei Minuten weg war.

Im Jahre 1996 gab es eine Begebenheit, die mich auch heute noch traurig macht: In Gelnhausen war der Hessentag und ich spielte damals in einer Band namens „Charity“. Zusammen mit unserem Leadgitarristen komponierte ich eine Hessentagshymne, die den vielsagenden Titel „Gelnhausen is cool“ trug. Wir produzierten in wochenlanger Studioarbeit noch vier weitere Eigenkompositionen und ließen 20.000 CDs davon fertigen. Wir hatten in zehn Tagen ungefähr 15 Livekonzerte auf dem Hessentag zu absolvieren, um die CD entsprechend zu promoten, denn die Hälfte des Verkaufserlöses wollten wir an die Deutsche Knochenmarkspender-Datei (DKMS) spenden. Höhepunkt dieser Konzertreihe sollte dann das große Open Air auf dem Gelnhäuser Flugplatzgelände werden, welches von

Hitradio FFH präsentiert wurde. Mit auf dem Programm standen damals unter anderem Right said Fred, Zucchero, Fools Garden und Nina Hagen. Wir waren mit „Charity“ um 15 Uhr zum Soundcheck an der Reihe und kaum war dieser beendet, fing es an, wie aus Eimern zu regnen - und das stundenlang. Das gesamte Flugplatzgelände stand knöcheltief unter Wasser. Den Verantwortlichen von FFH blieb aus Sicherheitsgründen nichts anderes übrig, als die gesamte Veranstaltung abzusagen. Für uns blieb nur die schöne Erinnerung, als damalige kleine Hobbyband einmal im Lineup eines so großen Events gestanden zu haben.

Sie sind mit Ihrer Band „MBB“, in „Bryan 69“, im Duo „2nonplugged“ und solo aktiv. Wie viele Auftritte kommen da im Jahr zusammen?

Mit den genannten Projekten bin ich nach wie vor unterwegs, wobei ich den Fokus ganz klar auf meine Soloauftritte und die MBB lege. Hier kann ich mich musikalisch nach Herzenslust austoben und mich auch am besten ausdrücken. Nicht jedes Jahr ist gleich stark mit Auftritten belegt, aber zwischen 150 und 200 sind es eigentlich immer. Ich nehme mir jedes Jahr vor, etwas kürzer zu treten, und ich hoffe, dass es mir irgendwann gelingt. Auf jeden Fall bewirkt die derzeitige Corona-Krise bei mir persönlich eine gewisse Gelassenheit, die mir bewusst macht, dass man nicht mehr auf allen Hochzeiten tanzen muss, um zufrieden zu sein. Ich nehme an, dass ich das auch nach Corona in Bezug auf die Anzahl meiner jährlichen Auftritte umsetzen werde. Warten wir es ab.

Danke für das freundliche Gespräch!

Kremer

...wenn's um Pflege geht.



Ambulante Pflege

info@Kremer-ahk.de

(Hauptsitz)

63546 Hammersbach, Hanauerstraße 49A

Tel: 06185 / 81800 – Fax: - 818029

63450 Hanau, Mühlstraße 19

Tel: 06181 / 92120 – Fax: - 921209

63654 Büdingen - Bahnhofstraße 38

Tel: 06042 / 950777 – Fax: - 950967

WIR SIND FÜR SIE 24-STUNDEN ERREICHBAR 24

Gutschein

für eine **kostenlose** Beratung bei Ihnen zu Hause oder in unserer Beratungsstelle zum Thema häusliche Pflege und Tagespflege.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tagespflege

Tagespflege@Kremer-ahk.de

63549 Ronneburg - Am Festplatz 7

Tel: 06184 / 9947701 – Fax: - 9947702

63584 Gründau (Im Sozialzentrum) Hainstraße 23

Tel: 06058 / 9186708 – Fax: - 9186707

63452 Hanau - Lortzingstr. 5

Tel: 06181 / 9912020 – Fax: - 9912029

www.Pflegedienst-Kremer.de

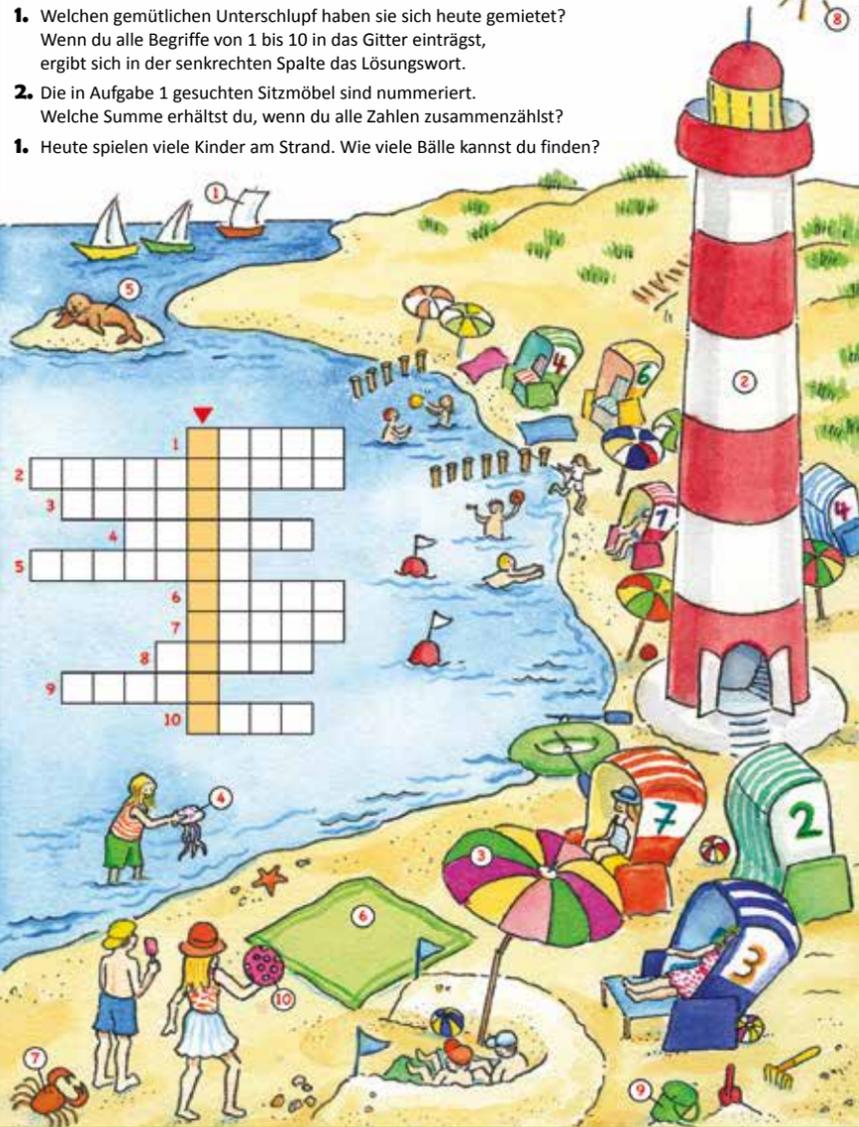




FERIEN AM MEER

Jurek und Elisa machen mit ihren Eltern dieses Jahr Urlaub am Meer.

1. Welchen gemütlichen Unterschlupf haben sie sich heute gemietet?
Wenn du alle Begriffe von 1 bis 10 in das Gitter einträgst, ergibt sich in der senkrechten Spalte das Lösungswort.
2. Die in Aufgabe 1 gesuchten Sitzmöbel sind nummeriert.
Welche Summe erhältst du, wenn du alle Zahlen zusammenzählst?
1. Heute spielen viele Kinder am Strand. Wie viele Bälle kannst du finden?



Die Auflösung gibt's wieder in der nächsten Ausgabe!

Lach mal!

Eine Kuh trifft einen Polizisten:
„Stellen Sie sich vor, mein Mann ist auch Bulle.“

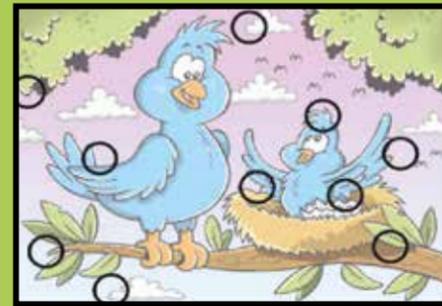
„He, schau mal, da kommt ein Pferd an die Bar und bestellt eine Cola – ist das nicht merkwürdig?“ „Ja wirklich, sonst trinkt es immer Fanta.“

Stehen zwei Wachhunde im Hof:
„Hörst du nix?“ – „Klar höre ich es.“ – „Warum bellst du dann nicht?“ – „Na, dann höre ich doch nix!“

Ein Kakadu: „Ich bin jetzt über achtzehn Jahre alt und alle nennen mich immer noch Kakadu statt Kakasie.“

Eine Schlange zur anderen: „Sind wir giftig?“ – „Ja, warum fragst du?“ – „Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen!“

Auflösung aus der letzten Ausgabe:



© Britta van Hoorn/



... mehr schöne Seiten für Kinder und Eltern in Hammersbach gibt es alle zwei Monate im GRASHÜPFER.

Kostenlos erhältlich im Kindergarten und an folgenden Mitnahmeorten:

Marien-Apotheke, Hanauer Str. 45

Bäckerei Bär, Hauptstr. 43

Verein für sozialpädagogisches Management e.V., Hüttengesäßerstr. 2

Gemeinde Hammersbach, Köbler Weg 44



Martina Borger
Wir holen alles nach

Diogenes Verlag, Zürich, 2020, 22 Euro

Sina versucht alles im Griff zu haben: ihre kleine Patchwork-Familie, finanzielle Sorgen und einen stressigen Job. Doch ihr sensibler Sohn Elvis entwickelt sich zum Außenseiter und benötigt Nachhilfe, um den Übergang zum Gymnasium zu schaffen. Zum Glück findet sie in der Rentnerin Ellen eine freundliche Lehrerin, die sich auch über die Nachhilfestunden hinaus um Elvis kümmert.

Als Ellen bei Elvis blaue Flecke am ganzen Körper entdeckt, kommt das empfindliche Lebensmodell Sinas in Schieflage, den plötzlich steht ihr neuer Lebenspartner unter einem schlimmen Verdacht...

Ein Roman über Gerüchte und Geheimnisse - mitten aus dem Leben.

Roman für Erwachsene



Dietrich Faber
Sorge dich nicht, stirb!

Rowohlt Polaris Verlag, Softcover, 16 Euro

Der erfolgreiche hessische Kabarettist und Autor Dietrich Faber hat bei seinem finanen sechsten Band seiner Bröhmman-Krimis noch einmal richtig Gas gegeben.

Kommissar Henning Bröhmman steht kurz vor seinem fünfzigsten Geburtstag, als im nahegelegenen Coaching-Achtsamkeits-Motivationsinstitut ein Mord passiert.

Bröhmman, sonst eher unmotiviert in seinem Job, möchte bei diesem Fall eigentlich richtig glänzen, verzettelt sich aber zwischen Selbstoptimierung, Achtsamkeitsübungen, Ermittlungsarbeit und Partyvorbereitungen. Nach dem Fund der nächsten Leiche überschlagen sich die Ereignisse...

Dem unterhaltsamen Krimi aus der Region Mittelhessen gelingt der Balanceakt zwischen Spannung und Komik. Zwar geht der Ermittler Bröhmman nun verdient in Rente, aber der Autor Faber hoffentlich noch nicht.

Roman für Erwachsene



David Safer
Aufgetaut

Kindler Verlag, München, 2020, 16 Euro
Argon Hörbuch, Berlin, 2020, 19,95 Euro

Der erfolglose Felix ist als Gastredner auf einem Kreuzfahrtschiff in der Arktis unterwegs und sinniert über eine neue Geschäftsidee. Gerade, als er die zündende Idee zu einer neuartigen „Glücks-App“ hat, schwimmt ein großer Eisberg am Schiff vorbei. Seine altkluge elfjährige Tochter Maya ist mit dabei und informiert ihn, dass in dem Eisberg eine Frau und ein kleines Mammut eingefroren sind. Der grummelige Kapitän Lovskar holt den Eisberg an Bord und fragt Felix um Rat.

So bekommen sie Unterstützung von einer ehrgeizigen Wissenschaftlerin, die auch eine ehemalige Kommilitonin von Felix ist. Es gelingt ihr, die Steinzeitfrau Urga und das Mammut nach dem Auftauen erfolgreich wiederzubeleben. Doch dann überstürzen sich die Ereignisse und es beginnt eine abenteuerlich-absurde Irrfahrt für die zusammengewürfelte Truppe...

Roman für Erwachsene



Heike Abidi
Hilf, ein Spiegelbild

Hummelburg Verlag, Ravensburg, 2020, 10,99 Euro

Der zehnjährige Silas verbringt die Sommerferien bei seiner Oma Heidi, die ein kleines Café führt. Sie hat ihren schüchternen Enkel bei den Ferienspielen angemeldet, worüber dieser gar nicht glücklich ist.

Als er in seinem Zimmer in den Spiegel schaut, beginnt plötzlich das Spiegelbild mit ihm zu sprechen – denn hinter jedem Spiegelbild verbirgt sich eigentlich kein Bild, sondern ein echter Spiegelbill, ein Begleiter in allen Lebenslagen.

Der kontaktfreudige Spiegelbill von Silas heißt Salis und er langweilt sich ganz furchtbar. Deshalb tauschen die beiden Jungen für einen Tag ihre Plätze...

Ob der wagemutige Salis mit den Kindern bei den Ferienspielen wohl besser zurechtkommt?

Der Kinderroman für Grundschüler ab 8 Jahren ist sehr unterhaltsam und macht nicht nur lesefaulen Jungs viel Spaß!

Roman für Grundschüler

WIR VERLOSEN

Wir verlosen 1x das Buch „Hilf, ein Spiegelbild“ von Heike Abidi. Bitte Postkarte mit Kontaktdaten* und dem Stichwort „Hilf“ bis zum 26. Juli 2020 an: Der HAMMERSBACHER, Am Storksberg 5, 63589 Linsengericht oder per E-Mail an: leser@der-hammersbacher.de

* Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden sowie, wenn notwendig, für den direkten Versand von Gewinnen an Dritte weiterleiten.

Begriffe bilden

Richtig zusammengesetzt, ergeben die Buchstaben im Gitter ein 12-buchstabiges Wort.

Finden Sie dieses und mindestens zehn weitere, kürzere Begriffe!

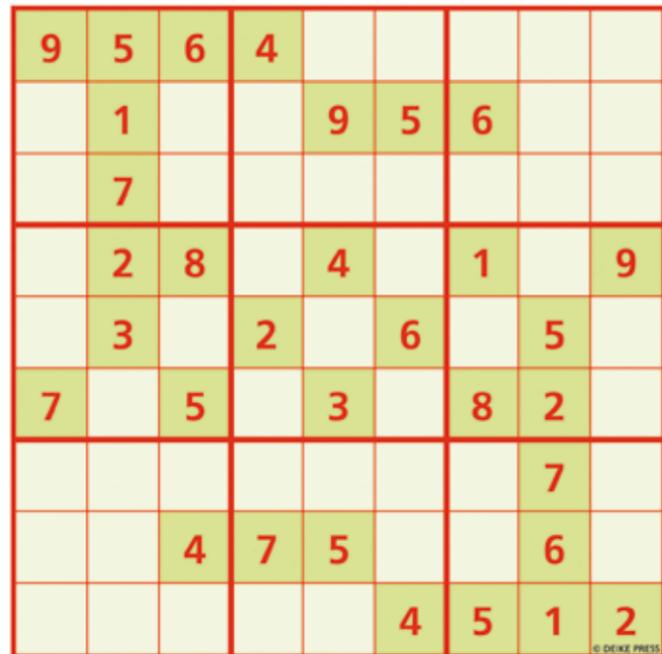


© DEIKE PRESS

Alle Lösungen gibt's in der nächsten Ausgabe!

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.



© DEIKE PRESS

Lösungen 2020-01

Um die Ecke gedacht



Sudoku



„Würfeloptik“
Es fehlen 17 kleine Würfel

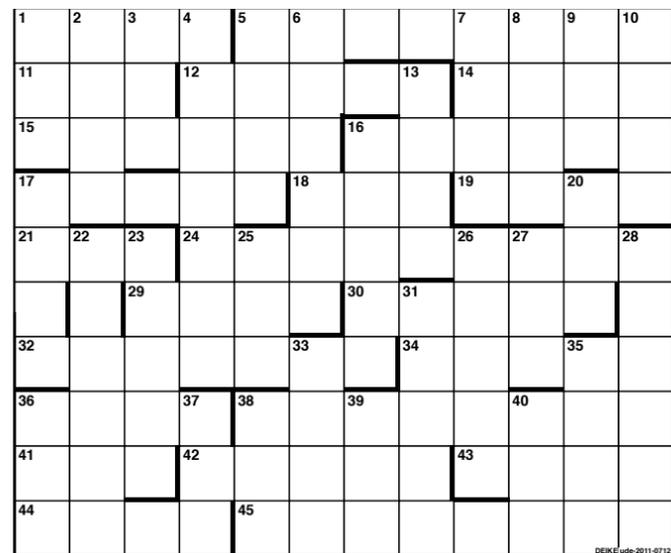
Um die Ecke gedacht

Waagrecht:

1. hält das Maß, 5. kam auf freien Fuß, als Pilatus sich die Hände wusch, 11. mit FE besaitet, mit KE bezinkt, 12. Hirten in der Mönchsherde, 14. "Eine gute ? hat einen Anfang und ein Ende, dazwischen ist sie ziemlich kurz." (Seneca), 15. Der ist ? Gefahr, der die Sturmglocke läutet., 16. Schmuck vorm Kopf, 17. kürzte sein Thomas Stearns meist ab, 18. macht Affa skandalös, 19. das Werg im Katheder, 21. Kolchose hierzulande, 24. Flugbraten, 29. Landschaft, wenn wüst und leer, 30. der große Muck, 32. mein Gen sorgt neu kombiniert für Rostschutz, 34. Gotha-Rundweg umrundet Nepalesen, 36. Lichtrezeptor, 38. macht graue Welt bunt und schreibt sich doch wie mattgrau, 41. Dudelscheibchen, 42. Hiiumaa aus deutscher Sicht,

43. 44 ist eine W?, 44. Tortipp, 45. Quarks und Quarktaschen

Senkrecht: 1. im Parkhaus logiert ein Bergvolk, 2. mit K wird Spanier zu Schwimmstil, 3. der Bär aus den Alpen, 4. Egons Fan setzt sich zusammen wie Wärmespender, 5. Blumenschule, 6. wer leugnet, stellt etwas in sie, 7. mit MS wird Insel zum Komponisten, 8. in der Probedeutung verbirgt sich eine alte Abgabe, 9. Gott befohlen in drei Buchstaben, 10. in Kässer eingefügt Milchproduktschnittwerkzeug, 13. sind braun, weiß oder gefärbt, 16. Opportunistenmotto: Fähnchen, ? dich!, 17. sagt Kunsterzieher rückwärts zum Zögling, 20. prüft Kondomgüte oder sendet Informationen, 22. tut so als ob, 23. schallen durch Japan, 25. Koseform von 37?, 26. Ticktack in WE ist Buh-



ne, 27. funkt in Berlin, 28. einer gegen vier, 31. mit D wird Ort zu Palmfrucht, 33. Applaus in bar, 35. verbindet Fuchs und Angler, 36. Leistung amerikanischer Schauspieler, 37. verhält sich zu Japan wie Konstantinopel zu Türkei, 38. vor Gericht in ihrem Hergang rekonstruiert, 39. kein Kind Israels, 40. belgischer Ort als Beginn griechischer Großstadt

Oertner/DEIKE



Elektrotechnik
FRANK

Watt Ihr Volt

me. Markus Frank
Elektrotechnikermeister

Telefon: 06185 - 89 97 608 Mobil: 0171 - 53 60 519
Telefax: 06185 - 89 85 560 m.frank-elektrotechnik@t-online.de



DER BÄCKER
BÄR



www.baeckerei-baer.net

Qualität ist Bärensache

Grüner wird's nicht! Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Wenn Ihre letzte Stromrechnung
einen Briefkopf mit drei roten
Buchstaben hat, sind Sie nicht
bei der EAM.

JETZT WECHSELN

Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst
zu bestimmen.



0561 9330-9330



ENERGIE AUS DER MITTE

www.EAM.de

